Pfarrverband Fürstenried – Maxhof

Kath. Pfarreien
81475 München

St. Matthias • Appenzeller Straße 2

Wiederkunft des Herrn • Allgäuer Straße 40

PFARRBRIEF

Nr. 27 von Mai bis November 2019

Pfingsten: Gottesdienst in verschiedenen Sprachen 2018

Foto: Benjamin Maier

Inhalt

Grußwort des Pfarrers	3
Kirchenverwaltung StM	4
Pfarrgemeinderat StM	5
Rede zum Jahresschluss	11
Kirchenverwaltung WdH	13
Pfarrgemeinderat WdH	14
Pacha Mama	18
Erwachsenenbildung	19
Renovabis	19
Pfingstfest 2019	20
Fußwallfahrt nach Maria Eich	21
Caritas-Herbstsammlung	21
Fronleichnam	22
Flohmarkt - Kleidermarkt	23
Regelmäßige Gottesdienste	**24**
Gottesdienste und Termine	**25**
Ökumenisches Sommerfest	34
Ökumenisches Berggottesdienst	35
Bitte um Ihr Kirchgeld	36
Pfarrverbandsfahrt nach Piemont	36
Frühlingserwachen	37
KiTa-Verbund	38
Passionsspiele in Oberammergau	39
Tagebuch der Pfarrei	38
Aus den Kirchenbüchern	52
Kinderseiten	55
Notfall-Adressen	**56**
Ansprechpartner/Kontakte	**56**

Impressum

Herausgeber: Pfarrgemeinderäte des Pfarrverbands Fürstenried-Maxhof

St. Matthias:

Appenzeller Str. 2, 81475 München
Bank: Liga-Bank eG München,
IBAN: DE91 7509 0300 0002 1445 14
Email: St-Matthias.Muenchen@ebmuc.de
Internet: www.st-matthias-muenchen.de

Wiederkunft des Herrn:

Allgäuer Str. 40, 81475 München
Bank: Liga-Bank eG München,
IBAN: DE40 7509 0300 0002 1458 20
Email:
wiederkunft-des-herrn.muenchen@ebmuc.de
Internet: www.wiederkunft-des-herrn.de

Redaktionsteam: A. Geelhaar, M.Kastner, Dr. C. Lorenz-Horn, P. Maier, G. Stiehm, M. Wuwer

Druck: Offsetdruck Baumann, Meglingerstr. 49, 81477 München

Was mich heute hält!

Liebe Mitchristen,
haben Sie ein Lebensmotto oder ein Lebensprinzip, das Sie begleitet?

Falls nicht, versuchen Sie doch mal, es zu formulieren. Schreiben Sie es groß und hängen es sichtbar auf. Es gibt auch viele Mut machende Sprüche, die uns begleiten können. Ich selbst habe sehr gern jedes Jahr einen Tischkalender von meinem Orden der Steyler Missionare: „Glücklich durch jeden Tag – mein ganz persönlicher Meditationskalender". Manche von Ihnen kennen und haben ihn auch. Jeden Tag freue ich mich über den Tagesspruch. Zum Beispiel: „Wer keine Freude hat, lebt nur zur Hälfte" (aus Frankreich).

Eine der Grundfragen für viele Menschen, gerade heute, in unserer Zeit und Welt, lautet: Wie kann ich ein glückliches und gelungenes Leben führen? Unsere Frage als Christen klingt ähnlich: Was hält mich im Glauben, gerade heute, wo alles den Bach runterzugehen scheint. Gottlob, wir sind nicht die einzigen, die solche Erfahrung machen müssen. Unsere Vorfahren hatten es auch nicht leichter. Bald feiern wir das Pfingstfest. Erinnern wir uns doch, was da gewesen ist! Die Jünger hatten keinen Halt mehr! Ihre ganze Hoffnung, die sie auf Jesus gesetzt hatten, war seit Karfreitag zerbrochen. Aus Angst hatten sie sich hinter den verschlossenen Türen versteckt. Und dann diese gewaltige Pfingsterfahrung! Der auferstandene Herr trat in ihre Mitte und hauchte sie an mit den Worten: *Empfangt den Heiligen Geist* (Joh 20, 22)! Halleluja! Sie konnten jetzt nicht nur aufatmen, sondern waren Feuer und Flamme! Sie waren „be-**geist**ert". Ab diesem Moment brannten sie für die Sache Jesu bis zum Ende ihres Lebens.

Warum bin ich bis heute noch ein Christ, ein gläubiger Mensch geblieben? Jeder soll hier selbst seine persönliche Antwort geben. Es ist auf jeden Fall die Erfahrung von Geborgenheit bei Gott und von Freude an seiner wunderbaren Schöpfung, durch den Blick auf Jesus, unseren Bruder und Herrn, sein heilsames und heilendes Wirken, sein Leben, sein Leiden und sein Sterben. Letztendlich ist es der Blick auf seine glorreiche Auferstehung, der mir neues Leben und neue Hoffnung schenkt, der meinen Glauben stärkt über das irdische Leben hinaus. Ja, das ist es, was mich heute hält!

Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus.

Pfr. Pater Vijay Kumar Tirkey SVD

Kirchenverwaltung

Alle sechs Jahre wird die Kirchenverwaltung neu gewählt. Am 17./18.11. des vorigen Jahres war es wieder so weit. 10 Kandidaten stellten sich zur Wahl, von denen sechs gewählt werden mussten.
An dieser Stelle sei den Kandidaten gedankt, die mit ihrem Wissen und Kompetenz ehrenamtlich der Pfarrei zur Seite stehen wollten.
Es fand wieder Urnenwahl statt, was bedeutet, dass die Wähler in die Kirche kommen mussten. Die Möglichkeit der Briefwahl wurde nur von wenigen wahrgenommen.
So kamen an den beiden Wahltagen von unseren 2.400 stimmberechtigten Gemeindemitgliedern 201 zur Wahl, was einer Wahlbeteiligung von 8,4 % entspricht. Dies ist fast gleich wie 2012, aber ca. 1 % über dem Landesdurchschnitt.
Nach Auszählung der Stimmzettel standen die Mitglieder der neuen Kirchenverwaltung für 2019 – 2024 fest.
In der konstituierenden Sitzung am 14.1. wurden dann die Aufgabengebiete der Mitglieder festgelegt:

Michael Greska: Investitionen und Bericht aus der KV im Pfarrbrief.

Michael Groß: Prüfung aller Kassen und Betreuung der Wohnungen der Gemeinde.

Kurt Grünberger: Bausachverständiger.

Albert Hoffmeyer: Kontaktmann zum Pfarrgemeinderat.

Karin Petry: Mitglied im Kindertagesstättenausschuss und Kontakt zu unserem Kindergarten.

Udo Westmar: Kirchenpfleger, mit zahlreichen Aufgaben, z.B. wie die Jahresrechnung, den Haushaltsplan, rechtliche Belange usw..

Desweiteren gehört der KV aufgrund seines Amtes unser Herr Pfarrer, Pater **Vijay Tirkey SVD**, als Vorsitzender dem Gremium an.

Die Protokollführung bei den Sitzungen übernimmt wie all die Jahre zuvor, unsere Pfarrsekretärin, Frau Petra Maier. Ihr sei dafür herzlich gedankt.

Die neue Kirchenverwaltung wurde dann beim Gottesdienst zum Patrozinium am 24.2. der Gemeinde vorgestellt. Beim anschließenden Frühschoppen im Pfarrsaal wurden dann die ausgeschiedenen KV-Mitglieder mit viel Applaus und einem kleinen Geschenk verabschiedet.

Michael Greska

(in alphabetischer Reihenfolge)

Der Pfarrgemeinderat und seine Arbeitskreise

AK Seniorennachmittag

Wir stellen uns vor, das Seniorennachmittagsteam:

Gabi Brönneke, Hildegard Graf, Schwester Anna Matthia, Erika Schock.

Jeden 2. Dienstag im Monat findet in unserer Pfarrei St. Matthias der „Seniorennachmittag" für alle Interessierten statt. Nach der Eucharistiefeier um 14.00 Uhr treffen wir uns bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal:

- Zeit der Begegnung und des Austausches
- Gemeinschaft erleben
- Informationen und Ideen sammeln
- Höhepunkte erleben z.B. Referenten stellen ein bestimmtes Thema vor
- Kindergartenkinder musizieren für uns
- oder wir feiern Faschings-, Sommer- und Oktoberfest usw.
- zuhören und plaudern
- singen und genießen
- helfen, wenn gewünscht (z.B. spendeten viele von Ihnen Stoffe und nähten neue Gewänder für Krippenspiel und Heilig drei Könige).

Jede/r ist herzlich willkommen und wir freuen uns über alle Junggebliebenen und Ältergewordenen die mit dabei sind.

Kommen Sie einfach mal vorbei. Wir wollen allen Interessierten einen frohen, interessanten und manchmal auch nachdenklichen Nachmittag bereiten, an dem auch die leiblichen Genüsse nicht zu kurz kommen!

Im Hintergrund stetig an unserer Seite ist Frau Maier mit langfristiger Planung und Organisation z.B. interessanter Referenten und Themen, Musikgruppen, Kindergartenauftritten, Faschingsgruppen o.ä.

Und last but not least: nicht zu vergessen Herr Tempfli, der uns immer so perfekt den Pfarrsaal vorbereitet.

Herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie!

Gabriele Brönneke-Ferreira de Carvolho

Ministrantinnen / Ministranten

Wir Minis ministrieren nicht nur gerne, sondern treffen uns auch außerhalb des Gottesdienstes und haben Spaß miteinander.

In der Adventszeit haben wir Teelichter gebastelt. Mit Kleister haben wir leere Marmeladengläser mit Transparentpapier beklebt und nebenbei Weihnachtslieder gehört und Plätzchen gegessen.

Auch in diesem Jahr haben wir Minis uns an der Sternsingeraktion beteiligt. Die größeren haben Gruppen geleitet, während die kleineren fleißig Texte aufgesagt haben und Königs- und Sternträger-Rollen übernommen haben.

Da wir immer viel Spaß daran haben kreativ zu sein und Sachen zu basteln haben wir gleich bei unserem nächsten Treffen Jute-Beutel gestaltet. Im letzten Schuljahr hatten wir bei unserer Übernachtung T-Shirts bemalt. Mit den gleichen Textilstiften haben wir dann alle unserer Kreativität freien Lauf gelassen und haben individuell Stoffbeutel gestaltet.

Als nächstes war es dann Faschingszeit ! Bei dem jährlichen Kinderfaschingsfest in der Gemeinde waren wir Minis auch wieder dabei und halfen wo Hilfe gebraucht wurde und hatten aber auch jede Menge Spaß. Auch beim Faschingsfest in der Tischlerstraße waren ein paar von uns dabei und haben Kinder bunt geschminkt und viele Runden des dort sehr beliebten Spiels, "Die Reise nach Jerusalem", gespielt.

Bei unserem letzten Treffen haben wir eine Kirchen-Rallye veranstaltet. Dabei haben wir die Teilnehmer in drei Gruppen eingeteilt, die jeweils einen Bogen mit Fotos bekommen haben. Man musste zum jeweiligen Ort in der Kirche gehen, der auf dem Foto abgebildet war und dann dort eine Aufgabe machen oder eine Frage beantworten. Eine Aufgabe war, zu Frau Deigele, unserer Bibliothekarin, zu gehen und ihr Fragen zur Bibliothek zu stellen. Das fanden alle sehr lustig und spannend. Am meisten hat uns an dieser Aktion gefreut dass nicht nur die Minis mit gemacht haben sondern auch Grundschulkinder.

Bis zum Sommer haben wir noch ein paar Aktionen geplant, wie einen Besuch im Altenheim und unsere alljährliche Mini Übernachtung. Drückt uns bitte alle die Daumen, dass wir dieses Jahr gutes Wetter haben und ein Lagerfeuer machen können!

Julia Nowak und Ella Fielding,
Oberministrantinnen

AK Kinder und Jugend

Nach der Wahl des PGR 2018, wurde aus dem Kindergottesdienst Kreis der AK Kinder und Jugend. Wir treffen uns einmal im Monat, meistens vor den PGR Sitzungen, zwischendrin ver-

ständigen wir uns per E-Mail. Auf diese Weise bleiben wir auch mit Frau Fürmetz, der Religionslehrerin und dem Pfarrbüro in Kontakt.

Ein paar von uns gehören schon lange zum Arbeitskreis, andere sind neu dazu gekommen. Drei von uns arbeiten im Kindergarten, was eine gute Verbindung zu den jungen Familien der Pfarrei und auch zum Pfarrbüro gewährleistet.
Wir sind nur Frauen und wir haben alle ein großes Interesse an einer Kirche, die offen ist für Familien, Kinder und junge Menschen.

So bauen wir (fast) jeden Sonntag im Rückraum der Kirche die Kinderecke auf, wo Familien mit jüngeren Kindern sitzen können oder sich ein Bilderbuch oder Stofftier in die Kirchenbank holen.
Wir bereiten zwei bis drei Kindergottesdienste im Jahr vor und unterstützen Frau Fürmetz bei Bedarf bei der Durchführung der Familiengottesdienste zur Vorbereitung der Erstkommunion.
Das Palmbuschenbinden für Palmsonntag und das Schmücken der Kirche zu Kirchweih und im Advent gehören ebenso zu unseren Aufgaben. An den Advents Samstagen bereiten wir mit allen interessierten Kindern das Krippenspiel für den Familiengottesdienst am Heiligen Abend vor. Letztes Jahr haben wir erstmalig auch das Sternsingen organisiert. Glücklicherweise konnten wir auf die Hilfe eines Sternsinger Papas zählen, der schon seit Jahren mit dabei ist und auf die älteren Ministrantinnen, die die beiden Gruppen durch die Straßen begleiteten. Die Anmeldungen liefen wie immer natürlich über Frau Maier, die nicht nur die Adressen koordinierte , sondern die Sternsinger auch im Schloß und im Altenheim anmeldete, wo sie viel Freude und Licht verbreiteten.
Da wir bei der jährlichen Terminplanung im Juli miteinbezogen werden, unterstützen wir auch die Terminplanung der Ministranten Aktivitäten und stehen den Oberminis bei deren Durchführung mit Rat und Tat zur Seite.

Monika Heller, Vorsitzende des AK, Christiane Fielding, Schriftführerin

AK Bücherei

In unserer Pfarrei gibt es eine öffentiche, kostenlose Leibücherei. Sie befindet sich im Pfarrheim im Raum U1 und ist sonntags im Anschluss an den Gottesdienst eine Stunde, derzeit von 12-13 Uhr geöffnet.

Betreut wird die Bibliothek von Herrn Braun, Frau Deigele, Frau Petry, Frau Kubenka, Frau Fohmann und Sr. Esther aus dem Schloss Fürstenried.

Unser Sortiment bietet reichlich Lesestoff für alle Altersstufen sowie eine große Vielfalt an Sachbüchern. Wir freuen uns immer über Besucher, Le-

ser und über Bücherei-Interessierte die in unserem Team mitmachen wollen. Schauen Sie doch einfach mal rein!

Waltraut Deigele

für das Bücherei Team

Organisations-Team

Ein großes und aktives Team unserer Pfarrei ist das Orga-Team. Keine Feier funktioniert ohne diesen Helferkreis.

Gleich im Frühjahr organisieren wir Kinderfasching und Kehraus. Wir bereiten den Patroziniumsfrühschoppen vor. Managen, wenn wir als Organisationspfarrei an der Reihe sind, das Maifest, das Ökumenisches Sommerfest oder den Fronleichnamsfrühschoppen.

Unsere größte Veranstaltung ist unser jährliches Fest der Kulturen. Im Herbst gibt es den Kirchweihfrühschoppen. Zwischendrin auch mal kleinere Veranstaltungen. Das Jahr lassen wir dann ausklingen mit einer Silvesterfeier.

Bis vor ein paar Jahren hat Michael Greska die Orga geleitet. Als Ehrenmitglied und Berater im Hintergrund steht er uns immer noch zur Seite.

Sein Amt haben wir aufgeteilt: Schlüsselgewalt und Einkauf liegen in den Händen von Doris Zweck.

Oberchefin in der Küche ist Monika Heller. Schriftführung, Personaleinteilung, Organisation und Kassenführung erledigt Petra Maier.

Shahrukh Alam und Martin Heinzel sind für die Getränke zuständig.

Unsere absolute Top-Fotografin ist Christina Barella Alam. Und wo es grad Hilfe braucht sind Michael u. Martina Kastner, Edytha Nowak, Tamara und Günter Zweck, Claudia Wenzel, Luise Stelzer, Waltraut Deigele, Petra Grübl, Andreas Braun, Christian Dyckhoff, Gerhard Riedel, Michael Feil, Erwin und Ingrid Dehl, Monika Pap, Michael u. Ute Nothaft sowie Karim und Jamal mit Freude im Einsatz. Seit Februar 2019 gehört Famaga Ullrich zu unserem Team.

Anliegen unseres Arbeitskreises ist, dass unsere Gemeindemitglieder auch außerhalb der Gottesdienste Gemeinschaft pflegen. Sich treffen, um mit-

einander zu essen zu trinken und sich unterhalten.

Mehreinnahmen aus den Veranstaltungen werden entweder für benötigte Anschaffungen investiert oder für einen guten Zweck gespendet.

So tragen wir nicht nur zu einer familiären Stimmung in der Gemeinde bei sondern auch zu einer Verbundenheit mit Welt.

Petronilla Maier im Namen des Teams.

Arbeitskreis Erwachsenenbildung

Der pfarrverbandsweite Arbeitskreis Erwachsenenbildung ist im weitesten Sinne des Wortes für Kultur zuständig. Dabei ist das Motto „Aus der Gemeinde für die Gemeinde" ein zentraler Leitgedanke. Vielen Gemeindemitgliedern in St. Matthias und Wiederkunft des Herrn dürften die zahlreichen Länderabende noch in Erinnerung sein, in denen Gemeindemitglieder ihr Herkunftsland vorgestellt haben und in denen nach einem bunten Vortrag der Abend bei geselligem Mahl – häufig durch Unterstützung des Arbeitskreises Organisation bzw. Feste und Feiern - nach Landesart ausgeklungen ist. Neben Vortragsabenden werden auch Ausstellungen im Pfarrsaal von St. Matthias koordiniert. Zu erinnern ist an Ausstellungen des Malkreises und des Fotoklubs, die jeweils mit Vernissagen die Begegnungen zwischen den Künstlern und in dem Publikum ermöglichten. Auf Dekanatsebene arbeitet der Arbeitskreis mit an der Planung und Durchführung der Dekanatsreihe, die jedes Frühjahr an drei Abenden reihum in den Gemeinden des Dekanats Forstenried stattfindet und die immer wieder auch in unseren beiden Gemeinden zu Gast ist. Die Bildungsbeauftragten aller Münchner Gemeinden arbeiten mit dem Münchner Bildungswerk zusammen, dass die Bildungsarbeit besonders auch in der Bewerbung der Veranstaltungen unterstützt. Alle Gemeindemitglieder aber auch sonstige Interessierte besonders aus unseren Pfarrsprengeln sind ganz herzlich zu unseren Veranstaltungen eingeladen, aber auch aufgerufen, Ideengeber zu neuen Veranstaltungen zu sein.

Dr. Christian Dyckhoff

Arbeitskreis „Eine Welt und Mission"

Wie am heurigen Fastentuch sehr schön zu sehen ist und wie auch Papst Franziskus in seiner Enzyklika „Laudato Si" schreibt, sind wir alle dazu aufgerufen, am gemeinsamen Haus unserer einen Welt mitzubauen. Dies kann auf vielfältige Weise geschehen und jeder/m einzelnen von uns ist zum Mitmachen gerufen.

Der Arbeitskreis „Eine Welt und Mission" hat es sich zur Aufgabe gemacht, im Rahmen eines Projektes konkrete Hilfe in armen Ländern der einen Welt durch Geldspenden zu leisten. Im Gegenzug bekommen wir aus diesen Ländern von den Projektpartnern wertvolle Informationen über diese Länder. Zur Zeit läuft noch das „Pachamama"-Projekt, über das an anderer Stelle in diesem Pfarrbrief berichtet wird. Es wird das erste sein, das sich voraussichtlich im Lauf des Jahres 2020 selbst tragen kann und somit nicht mehr auf unsere Unterstützung angewiesen sein wird.

Eine weitere Aufgabe ist der in unregelmäßigen Abständen stattfindende Gepa-Stand nach dem Sonntagsgottesdienst. Hier bieten wir fair und meist auch ökologisch hergestellte Waren wie Kaffee, Tee, Honig, Schokolade und weitere Genüsse an. Der Verkauf soll dazu anhalten, sich über den regelmäßigen Einkauf dieser Lebensmittel und überhaupt über fair gehandelte Waren Gedanken zu machen und nach Möglichkeit auch fair einzukaufen.

Des Weiteren gestaltet der Arbeitskreis die Gottesdienste am Misereor- und Weltmissionssonntag.

Der Arbeitskreis ist einer der wenigen, der Pfarrverband übergreifend tätig ist. Zur Zeit besteht er allerdings nur aus 5 Mitgliedern. Diese sind unser Pfarrer Pater Vijay, Hr. Dr. Zech (Vorsitzender, StM), Hr. Dr. Dyckhoff (StM), Hr. Ehlenberger (WdH), Hr. Feil (StM). Er könnte also noch gut ein paar Mitarbeiter(innen) insbesondere aus WdH vertragen.

Vielleicht lesen diese Zeilen auch Schüler(innen), die sich bei den Freitagsdemonstrationen beteiligen. Hier fänden sie ein Betätigungsfeld für ein eigenes Engagement, das sehr gut zu den auf den Demonstrationen vertretenen Zielen passt. Die eine Welt besteht wie schon der Name sagt, nicht nur aus Deutschland!

Michael Feil

Rede unseres PGR-Vorsitzenden zum Jahresschluss

Im Februar wurden neue Pfarrgemeinderäte gewählt.

Im September wurde ein Kita-Verbund gegründet, an dem sich die beiden Kindergärten unseres Pfarrverbandes beteiligen.

Wir nahmen Abschied von Pater Josef Stricker, der jahrzehntelang in unserer Gemeinde Seelsorgsaushilfen und Einkehrtage übernommen hat.

Im November wurde eine neue Kirchenverwaltung gewählt, die sich im neuen Jahr konstituieren wird.

Für den Beginn der Pfarrgemeinderatsperiode 2018-2022 hatten die Pfarrgemeinderäte unserer beiden Gemeinden sich vorgenommen, grundsätzlich über ihre Pfarreiarbeit zu reflektieren.

Zum Klausurtag am 13.10.2018 im Haus der bayrischen Landwirtschaft in Herrsching wurden daher zwei Mitarbeiter der Projektgruppe „Pastoral planen und gestalten" des erzbischöflichen Ordinariats eingeladen. Sie stellten Erkenntnisse und Vorgehensweisen des Weges des Pastoralkonzepts vor, der seit 2016 in einer mittlerweile abgeschlossen Pilotphase mit mehreren Pfarreien der Erzdiözese erprobt worden ist. Unsere Gesellschaft erfährt tiefgreifende Veränderungen durch die großen Megatrends unserer Zeit, die da sind Individualisierung, Pluralisierung der Lebensformen und -stile, Digitalisierung und Globalisierung. Die Folgen für die Pfarrgemeinden sind gravierend: Nur noch ein Bruchteil der Menschen in unseren Pfarrsprengeln erfährt die Pfarrgemeinden als seine geistlich-existentielle Heimat, als Ort der „Evangelienrelevanz" seines Lebens.

Treffend hat der Freiburger Pastoraltheologe Bernhard Spielberg das Schlagwort von der „Exkulturation der Kirche" geprägt. Wie können in dieser Situation die Pfarrgemeinden ihren christlichen Auftrag, Salz der Erde und zu allen Menschen gesandt zu sein, wahrnehmen? Der zentrale Gedanke des Weges des Pastoralkonzeptes ist entlastend und zu neuem Hinschauen einladend: Nicht die einst vollen Kirchen wieder zu füllen, ist unsere Aufgabe, sondern es gilt, mit neuem Blick die Bedürfnisse der Menschen in unserer Lebenswelt zu erkennen.

Ein Weg mit sieben Etappen wird vorgeschlagen: 1) Die geistlichen Kräfte aktivieren – mit der Bibel im Gespräch; 2) Den Aufbruch vorbereiten und aufbrechen; 3) Einblicke – Ausblicke – Blickwechsel. Den Sozialraum wahrnehmen; 4) Wirksam sein – Charismen und Ressourcen entdecken; 5) Wohin soll es gehen? Unsere Grundanliegen und Optionen; 6) Damit wir ins Handeln kommen: Bewährtes gut pflegen, Verzichtbares verabschieden, Neues ausprobieren, durch Experiment Erfahrung sammeln; 7) Ergebnisse sichern, feiern und den Weg fortsetzen.

Die Tagungsteilnehmer erkannten in

der Einladung zu diesem Weg einen wichtigen Impuls für ihre zukünftige Pfarreiarbeit. In seiner November-Sitzung hat der Pfarrgemeinderat von St. Matthias beschlossen, sich auf den skizzierten Weg des pastoralen Konzeptes machen. Zu diesem Prozess ist die ganze Gemeinde eingeladen. Bereits für die kommende gemeinsame Pfarrgemeinderatssitzung von St. Matthias und Wiederkunft des Herrn am 21.1.2019 um 19:30 Uhr konnte Pater Vijay Frau Karin Niederländer vom Erzbischöflichen Ordinariat gewinnen, die die Sozialraumanalyse für unsere Pfarrsprengel vorgestellt hat. Als ich mit meiner Frau und unseren kleinen Kindern vor nun fast 26 in die Pfarrei St. Matthias gekommen bin, war einer der stärksten Eindrücke die brechend vollen Gottesdienste in den Weihnachtsnachts- und Osternächten. Ich erinnere mich, wie die Ehemaligen, frühere Ministranten, die ehemalige Jugend, ganze Bänke füllten. Alle Kirchenbänke waren besetzt und die Gläubigen, die keinen Platz gefunden hatten, standen in mehreren Reihen. Es war ein stolzer Eindruck, eine Manifestation. Wenn ich an die Weihnachten und Ostern der letzten Jahre, auch dieses Jahres denke, so erinnere ich mich an viele lichte Bänke. Es hat sich etwas verändert innert einer Generation, wir sind weniger geworden, die in die großen Gottesdienste kommen. Aber wer von Ihnen heuer in die Rorate-Ämter gekommen ist - und dafür musste jeder zwischen 5 und 5 Uhr 30 aufstehen - und danach zum Frühstück blieb, erlebte drei Tischreihen gefüllt mit Menschen, die sich angeregt unterhielten, von denen man merkte, dass sie einander kennen, einander vertraut sind und einander etwas zu sagen haben. Und Sie alle wissen, dass Sie diese Vertrautheit, dieses Miteinander in allen Gremien und allen Aktionen unserer Gemeinde wiederfinden. Das wurde sehr deutlich beim diesjährigen Akathistos-Feiern, das von vielen als ein sehr harmonischer Abend gelobt worden ist.

Die Leiterin unseres vorhin genannten Pfarrgemeinderats-wochenendes hat mich getadelt, ich sei zu euphorisch in der Bewertung des Zusammenlebens in unserer Gemeinde. Aber ich bin überzeugt, dass sie sich irrt. Wir von St. Matthias kennen einander, wir grüßen einander in der Kirchenbank, auf der Straße, auf dem Markt oder im Supermarkt. Wir nehmen uns einander an bei Hilfsbedürftigkeit und Krankheit. Da gibt es viele Freundschaften. Viele menschliche Beziehungen in unserem Viertel – welch erfolgreiche Stadtplanung - sind aus unserer Pfarrei St. Matthias erwachsen. Wir sind, wie es mit der neuen Einheitsübersetzung in den Briefen des Apostels Paulus an seine Gemeinden endlich richtig heißt, im biblischen Sinne Brüder und Schwestern. Und ich denke, dass, wenn wir die jeweiligen zeitlichen Kontexte berücksichtigen, wir den Gemeinden der frühesten Kirche in nichts nachstehen.

Dr. Christian Dyckhoff, PGR-Vorsitzender

Neu gewählte Kirchenverwaltung nimmt Arbeit auf

Im Februar 2019 haben sich erstmalig die neu gewählten Mitglieder der Kirchenverwaltung zu ihrer konstituierenden Sitzung getroffen. Neben den „alten Hasen" Anton Jurić und Mark Wuwer, die bereits in der vorhergehenden Amtsperiode mitwirkten, kamen David Meuer, der ebenfalls Kirchenverwaltungserfahrung mitbringt, Thomas Walter, Krzysztof Cierpisz und Thomas Hartung neu hinzu, um den Kirchenverwaltungsvorstand Pater Vijay zu unterstützen. Erste bedeutsame Entscheidungen standen umgehend an, wie zum Beispiel Anton Jurić zum Kirchenpfleger zu bestellen, der somit der langjährigen Kirchenpflegerin, Frau Wüst, nachfolgt. Auch Zuständigkeiten wurden geregelt, wie zum Beispiel, dass Thomas Walter zukünftig die Rolle des PGR-Entsandten übernimmt, David Meuer als Architekt idealerweise als Bausachverständiger fungiert und Krzysztof Cierpisz in den Kita-Ausschusses entsandt wird. Mark Wuwer engagiert sich bei der Erstellung des Pfarrbriefs und kümmert sich um dessen Layout.

Als eines der großen akuten Projekte steht die Generalsanierung des Pfarrzentrums vor der Tür. Daher wollten sich die Mitglieder der Kirchenverwaltung einen aktuellen Überblick über den derzeitigen Planungsstand des Vorhabens verschaffen. Hierzu wurden im März der Projektkoordinator und die betreuende Architektin des Erzbischöfliches Ordinariat eingeladen, um den aktuellen Stand zu erläutern. Begleitet wurden sie von zwei weiteren Vertretern des Ordinariats, die Erläuterungen zum zukünftigen Raumprogramm beisteuerten. Schnell wurde klar, dass im Rahmen der Sanierung eine erhebliche Reduzierung der verfügbaren Nutzungsfläche gemäß den aktuellen Eckwerten des Ordinariats vorgesehen ist. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie soll als nächsten Schritt bis Herbst 2019 eine Schätzung der Sanierungs- und Umbaukosten sowie die grundsätzliche Durchführbarkeit in Erfahrung gebracht werden.

In der nächsten turnusgemäßen Sitzung im April stand vor allem die Jahresrechnung des vergangenen Jahres und die Haushaltsplanung für 2019 auf der Agenda. Frau Artmann erläuterte ausführlich die vorgesehene Budgetverteilung, so dass deren um-

gehender Verabschiedung nichts im Wege stand. In einer nächsten Sitzung im Mai ist ein gemeinsamer Termin mit der Kirchenverwaltung von St. Matthias vorgesehen, um über einen seitens des Ordinariats gewünschten gemeinsamen Haushaltsverbunds zu beratschlagen.

Somit verlief der Start der neuen Amtsperiode der Kirchenverwaltung für die Mitglieder alles andere als langweilig, da letztendlich etliche Themen mit langfristiger Tragweite die Agenda bestimmten und in absehbarer Zeit zugehörige Entscheidungen getroffen werden müssen.

Thomas Hartung

Die neuen PGRs in Wiederkunft des Herrn

Vorstellung und Ausführungen

Die Wahl des neuen Pfarrgemeinderates ist zwar schon einige Monate her, dennoch wollten wir die Gelegenheit nutzen, uns Ihnen mal vorzustellen.

Unsere Vorsitzende kennen Sie bestimmt schon alle.

Gaby Glöckner, seit langen Jahren Mitglied im Regenbogen Kirchenchor, hat neben dem Vorsitz auch den Arbeitskreis ÖKUMENE gemeinsam mit *Manfred Wüst* übernommen.

Sylvia Marchal, unsere Protokollführerin und *Daniel Bohne* sind unsere beiden Youngstars und verantworten den Bereich JUGEND UND MINISTRANTEN.

Gustav Kochon verantwortet bereits in der zweiten Wahlperiode den Arbeitskreis FAMILIE UND KINDER und ist in den Dekanatssitzungen immer gerne gesehen.

Wolfgang Imhäuser ist auch ein frisch gewähltes Mitglied in unserer Runde und wird künftig voraussichtlich den Arbeitskreis EINE WELT gestalten. Darüber hinaus engagiert er sich auch gerne im Arbeitskreis FESTE UND FEIERN.

Martina Riefler, ebenfalls ein gewähltes Mitglied im PGR, hat sich aus privaten Gründen entschieden, aus dem Gremium wieder auszuscheiden. Allerdings wird sie weiterhin die Belange rund um die GEMA bearbeiten. Dafür unser aller Dank!

Was uns alle sehr gefreut hat ist, dass unsere ehemalige PGR-Vorsitzende *Angelika Geelhaar* auch künftig die Verantwortung für unsere Senioren übernommen hat. Vielen Herzlichen Dank an dieser Stelle!

Und last but not least auch ein neugewähltes Mitglied, *Thomas Walter*, vielleicht auch bekannt als DJ T/W-age, der schon das ein oder andere Gemeindefest musikalisch gestaltet hat, und als Mitglied im Regenbogenchor über einige Jahre Erfahrungen sammeln durfte, hier allerdings derzeit noch pausiert, verantwortet den Bereich FESTE UND FEIERN und ist das Bindeglied zur Kirchenverwaltung, in dessen Gremium er im November 2018 ebenfalls gewählt wurde.

Nun denn, gemeinsam haben wir uns in den letzten Monaten einen Überblick dessen verschafft, was bisher im PGR so gelaufen ist und wo wir unseren Ansatz finden können.

Alle samt stehen wir vor der absoluten Herausforderung, die Kirche und all ihre Belange wieder in die Köpfe unserer Gemeindemitglieder, aber auch allen Kindern, Jugendlichen, Eltern, Großeltern – also allen Menschen aus unserem schönen Bezirk Maxhof – zu bringen und interessant zu machen.

Wir haben uns mit den Fakten auseinander zu setzen, dass die Anzahl der Gemeindemitglieder in den letzten Jahren stetig gesunken ist, Wir aber durch Zuzüge an Menschen in unserem Viertel dazugewonnen haben.

Woran liegt es, dass wir in unserer Gemeinde immer weniger werden?

Nun ja, ein Grund ist natürlich, dass unsere Senioren nach und nach ihre letzte Reise antreten. Aber es fehlt die direkte Ansprache an die neu Zugezogenen. Letztens hat mir jemand erzählt, dass es vor Jahren üblich war, die „Neuankömmlinge" mit einem persönlichen Brief des Pfarrers willkommen zu heißen. Das ist heute leider nicht mehr ganz so einfach, denn Sie haben sicherlich alle schon mal von der neuen europäischen Verordnung gehört – DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) – die es uns verbietet, mit den persönlichen Daten unserer Mitglieder willkürlich umzugehen.

Somit müssen wir uns etwas Neues einfallen lassen, wie wir Gott wieder in die Herzen der Menschen bekommen. Als wir kürzlich in einer Sitzung der KV darüber sprachen, worin die Priorität der Kirche liegen sollte, kam eine Stimme, die meinte, das wichtigste ist doch, dass die Menschen wieder in die Gottesdienste gehen und sich damit die Kirche wieder füllt. Das ist natürlich nicht verkehrt, aber ist es nicht auch so, dass sich die Menschen und die Umwelt immer im Wandel befinden, die Gottesdienste aber über Jahrzehnte hinweg bis auf Ausnahmen immer gleichgeblieben sind? Auf was möchte ich hinaus? Schauen Sie doch mal – wenn wir „besondere" Gottesdienste feiern, wie z.B., gerade ganz aktuell, die Ostermesse, oder die Christmette, Kinder- und Familiengottesdienste, die Fronleichnams Prozession mit anschließendem Frühschoppen, ich könnte noch einige andere aufzählen – an diesen Festen ist die Kirche immer deutlich voller als zu den normalen Gottesdiensten. Nicht zu vergessen, die Gottesdienste zur Erstkommunion oder zur Firmung.

Nun rede ich mich leicht, denn ich verantworte ja den Bereich Feste und Feiern und bin somit nicht für die Gestaltung der Gottesdienste zuständig. Aber in dieser Funktion sehe ich meine Berufung dafür zu sorgen, dass wir wieder mehr Menschen in die Kirche bekommen, z.B. zu unseren Festivitäten wie das Faschingsfest, bei dem wir uns in diesem Jahr wieder über einen deutlichen Zuwachs erfreuen

durften. Und was mich da sehr gefreut hat war, dass wir eine sehr gute Mischung von Jung und Alt hinbekommen haben, von denen einige während und auch nach der Veranstaltung zu mir kamen und mir Worte des Lobes entgegenbrachten oder einfach nur sagten, dass es ihnen gefallen hat.

Auch hatte ich den Eindruck, dass unser Patroziniumsfest und das Patroziniums Konzert im vergangenen November wieder an Zuspruch gewonnen hat.

Somit denke ich, sollten wir daran arbeiten, diesen Bereich der Kirche weiter zu entwickeln und auszubauen. Denn jeder Gast, der die Kirche betritt, gewinnt eine Menge an Eindrücken, die auf ihn wirken.

Aber lassen sie uns den Schwenk machen zu denen, die heute schon da sind, z.B. unsere Senioren, ohne die es diese Kirche vielleicht gar nicht gäbe. Viele von Ihnen haben einen erheblichen Beitrag zum Erhalt dieser Einrichtung geleistet. Und viele tun es heute noch. Diesen Menschen zolle ich meinen höchsten Respekt und es ist mir auch immer wichtig, dass wir in unseren Gedanken der Neugestaltung auch die Meinung der Erfahrenen mit einholen. Denn, auch wenn sich die Bedürfnisse verändern, bestimmte Grundzüge bleiben immer gleich! Das ist vielleicht mit dem Gotteshaus zu vergleichen. Ich baue auf einem Grundstück eine Kirche. Und diese Kirche steht über Jahrzehnte, wenn nicht sogar über Jahrhunderte. Denken wir vielleicht aktuell an die Kathedrale Notre-Dame de Paris, die in den Jahren 1163 bis 1345 errichtet wurde. Sie steht bis heute und musste in den vergangenen Jahrhunderten immer wieder mal einen Feinschliff erhalten. Leider bedarf es aufgrund der jüngsten Ereignisse diesmal einem größeren Schliff, die Kathedrale „Unsere Liebe Frau von Paris" wie sie übersetzt heißt, wiederherzurichten. Warum erzähle ich das? Der Grund, auf dem das Gebäude steht und der Grundzustand blieb immer gleich, aber das Außenbild hat sich immer wieder leicht verändert. Und wenn es nur ein paar Pinselstriche waren oder mal das Dach neu gemacht wurde. Aber es passte sich immer seiner Zeit an, damit es für jede Generation ein besonderes Ereignis bleibt, einen Besuch abzustatten.

Gut, nun ist unsere Kirche vielleicht nicht ganz mit der Kathedrale des Erzbistums Paris zu vergleichen, aber die Maßnahmen, die Leute in die Kirche zu bekommen, sind ähnlich.

In diesem Jahr feiern wir im November neben unserem Patrozinium auch die Firmung, bei der wieder über 40 Kinder die Firmung erhalten werden. Das ist nun nicht einfach so ein Ereignis, wo die Kinder mal kurz hingehen und dann wieder den Rücken kehren. Nein, es bedarf einer guten Vorbereitung, das dritte Sakrament der Sieben nach der Taufe und der Eucharistie entgegenzunehmen.

Auch meine jüngste Tochter wird in diesem Jahr gefirmt. Und meine Hoffnung ist, dass wir es schaffen, die Kinder und Jugendlichen von den Ereignissen rund um die Kirche so zu begeistern, dass mit der Firmung der Gang in die Kirche nicht wieder vorbei ist, sondern dass es uns gelingt, neben den vielen Einflüssen, denen die Jugend heute ausgesetzt ist, mit der Kirche eine Konstante zu setzen. Mir war es immer wichtig, dass meine Kinder von früh an eigene Ideen entwickelt haben wie sie ihre Freizeit und ihr Leben gestalten. Das sollte doch auch bei der Jugendarbeit möglich sein. Und ich weiß, dass Sylvia und Daniel mit Hochdruck daran arbeiten, Projekte zu entwickeln, bei denen sich die Jugendlichen wiederfinden und mit einsteigen wollen. Mitgestalten sollte ein Schlagwort sein. Die Kinder wollen nicht alles vorgekaut bekommen. Je älter sie werden, desto mehr möchten sie mitreden und selbst gestalten und entscheiden. Warum schaffen wir ihnen hierfür nicht wieder den Freiraum und die Möglichkeiten?

Ich denke an ein Beispiel, dass diese These absolut belegt und wo es gilt, daran anzuknüpfen. Der Kinderbibeltag ist seit Jahren ein großartiges Ereignis für die Jüngsten unserer Gemeinde. Und an diesem Tag ist das ganze Haus gebrochen voll! Und wenn Sie als Eltern oder Großeltern dann abends der Ergebnisse begutachten bzw. sich die großartigen Geschichten erzählen lassen dürfen, dann haben doch die verantwortlichen Menschen, die diese Veranstaltung immer wieder mit höchstem Engagement vorbereiten und durchführen, alles richtig gemacht.

Über eine Sache wollte ich noch schreiben und möchte mich an der Stelle auch bei den Verantwortlichen bedanken, dass ich hier mal meinen Gedanken – stellvertretend für den PGR – freien Lauf lassen durfte. Als ich letztens in meiner Nebentätigkeit als Schulweghelfer am Zebrasteifen vor der Königswieser Grundschule wieder meinen Dienst absolvierte, kam ich mit einer alten Bekannten kurz ins Gespräch, die mir sagte – und sie weiß, dass ich Mitglied im PGR bin – dass sie schon von einigen gehört habe, der neugewählte PGR sei eine Totgeburt. Ich habe sie dann kurz angesehen, und mit ruhiger Stimme gesagt: Nein, wir sind keine Totgeburt, sondern wir sind eine Neugeburt. Und jedes Neugeborene Leben hat die Aufgabe zu lernen.

Und genau an der Stelle befinden wir uns! Wir lernen … ich habe mir dann auch einige Tage später immer noch Gedanken gemacht. Eine These, die ich vertrete, lautet: Die Nachricht entsteht beim Empfänger. Und hier scheinen wir noch Startschwierigkeiten zu haben.

Ich möchte Ihnen einen Vorschlag unterbreiten. Wir können doch nur einen guten Job machen, wenn wir Ihre Bedürfnisse kennen und bedienen. Und nichts wäre doch leichter, als dass Sie

uns Ihre Bedürfnisse mitteilen. Was können wir für Sie tun in unserer Arbeit im Pfarrgemeinderat? Schreiben Sie uns, sprechen Sie uns direkt an. In unserer nächsten PGR Sitzung möchte ich dafür plädieren, dass wir einen Briefkasten für Ideen, Wünsche, Kritikpunkte und vieles mehr errichten. Sie können anonym schreiben oder sich auch zu Ihren Worten bekennen. Dann fällt auch die Antwort leichter. Ich verspreche Ihnen, dass wir jeden Brief beantworten werden! Und wenn Sie Ihre Meinung so ernst nehmen wie wir unsere Aufgabe, dann bekommen wir recht schnell eine gute Stoffsammlung zusammen, aus der wir dann einige Themen übernehmen können oder wo wir stolz berichten können, dass wir da schon dran sind.

Gerne können Sie uns auch per E-Mail erreichen. Schreiben Sie mich gerne auch persönlich an unter thomas.walter1@outlook.de

Geben Sie uns die Chance, für Sie aktiv zu werden!

In diesem Sinne verabschiede ich mich fürs Erste von Ihnen und freue mich schon heute auf Ihre Post!

Ihr
Thomas Walter
stellv. Vorsitzender des PGR WdH

Unser 3. Welt Projekt "Pacha Mama"

Sie kennen unser 3. Welt - Projekt "Pacha Mama", mit dem unser Pfarrverband ein Projekt in San Ignacio im Osten Bolivien unterstützt.

Das Projekt ist eine Gründung des Steyler Paters Michael Heinz, der seit einigen Jahren Präsident des bischöflichen Hilfswerkes "Adveniat" ist. Die Idee ist, den Schülern und Schülerinnen, die eine von österreichischen Schwestern geführte Internatsschule besuchen, parallel zur Schule eine landwirtschaftliche Ausbildung zu geben, so dass sie berufliche Kenntnisse erwerben, um in ihren Heimatdörfern selbständig ihren Lebensunterhalt verdienen zu können.

Die Alternative für die Jugendlichen wäre, nach dem Schulabschluss lediglich mit Schul- jedoch ohne Berufsausbildung als "Landkinder" in die nächstgelegene Stadt auf Arbeitssuche zu gehen und dort ihr Glück zu versuchen. Durch die Unterstützung dieses Projektes ermöglichen wir den Schülern und Schülerinnen von "San Ignacio" durch die landwirtschaftliche Zusatzausbildung eine Berufs- und damit auch eine Lebensperspektive.

Mit Ihrer Spende unter dem Stichwort "Pacha Mama" unterstützen Sie ein - meiner Meinung nach - sehr sinnvolles Projekt.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! Spendenquittungen werden von den Pfarrbüros ausgestellt.

Dr. Albert Zech

Erwachsenenbildung

Dekanatsreihe

„Verliert Europa seine Identität, wenn die Europäer Jesus Christus nicht mehr kennen?"
Referent:
Pater Eberhard v. Gemmingen SJ,
ehemaliger Leiter der deutschsprachigen Redaktion von Radio Vatikan
Termin: Montag, 06.Mai 2019
Ort: Pfarrheim St. Matthias
Appenzeller Str. 2

Christliche Haltung in der Kommunal-Politik – ist das möglich?
Referent:
Franz Heilmeier, Bürgermeister von Neufahrn
Termin: Montag, 13. Mai 2019
Ort: Pfarrheim St. Nikolaus
Maxhofstr. 7, Neuried

Hat die Kirche bei uns noch Zukunft?
Referent:
Richard Greul, Diözesanjugendpfarrer
Termin: Dienstag, 21. Mai 2019
Ort: Pfarrheim St. Ansgar
Gulbranssonstr. 28, Solln

Moderation: Johannes Hagl,
Pastoralreferent,
Erwachsenerbildner
Beginn: jeweils um 19.30 Uhr
Eintritt: Einzelabend 5,00 €
Dekanatsreihe 10,00 €

Münchner Bildungswerk

Pfingstfest 2019 – Mehrsprachiger Gottesdienst – Fest der Kulturen

Am Sonntag, 9. Juni 2019 feiern wir Pfingsten und das den ganzen Tag. Das Hochfest Pfingsten ist in gewisser Weise ein internationales und multikulturelles Kirchenfest. Ja und genau so feiern wir es.

In der Bibel heißt es: „Alle wurden mit dem heiligen Geist erfüllt und begannen in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab." In unserem Gottesdienst wird die Liturgie mehrsprachig gefeiert und die Gebete in unterschiedlichen Sprachen gesprochen. Durch unsere Steyler Patres sind wir mit der Welt verbunden und können auf Seelsorger aus vielen Nationalitäten zurückgreifen.

Ein Projektchor singt Lieder in mehreren Sprachen. Außerdem wird der Gottesdienst auch mit Tanz- Elementen gestaltet.
Nach dem Gottesdienst sind Sie - hoffentlich bei schönem Wetter in den Pfarrhof eingeladen – Bei Regen in den Pfarrsaal. Es gibt internationale Spezialitäten (gespendet von Gemeindemitgliedern und von Bewohnerinnen aus dem Asylbewerberheim, wenn das Pfingstfest nicht grad in den Ramadan fällt), aber auch Gegrilltes, (serviert vom Orga-Team), Salate, Kaffee und leckere Kuchen.

Wenn sich alle gestärkt haben, geht es mit unserem Programm los.
Nach den Grußworten fangen unsere Kleinsten aus dem Kindergarten an.
Sie können sich auf internationale Musik und Tanzdarbietungen freuen. Ein Programm für Augen und Ohren erwartet Sie. Kommen Sie vorbei, Sie werden es nicht bereuen.

Gegen 16.00 Uhr werden wir den Tag mit einer Andacht beenden. Und für einen ereignisreichen Tag Danke sagen.

Gerne heißen wir Sie am Pfingstsonntag um 10.00 Uhr herzlich Willkommen. Wir freuen uns diesen Festtag mit Ihnen zu verbringen und laden Sie ganz herzlich ein.

Petronilla Maier

Fußwallfahrt nach Maria Eich

am Sonntag, 19. Mai werden wir uns wieder aufmachen, um zu Fuß nach Maria Eich zu pilgern.

Jeweils um 7.45 Uhr starten wir vor St. Matthias bzw. vor Wiederkunft des Herrn und gehen getrennt zur St. Nikolauskirche in Neuried. Dort treffen wir uns in der Kirche zum ersten gemeinsamen Gebet.

Zusammen pilgern wir betend durch den Wald. Am Friedhof in Planegg machen wir unseren zweiten Zwischenstop. Von hier ist es nicht mehr weit.

Um 11.00 Uhr feiern wir die Messe entweder draußen oder bei schlechtem Wetter in der Kirche.

Wir hoffen auf viele Pilger. Wer nicht mehr so gut zu Fuß ist, der kann mit dem Bus fahren damit wir gemeinsam die Messe in Maria Eich feiern können.

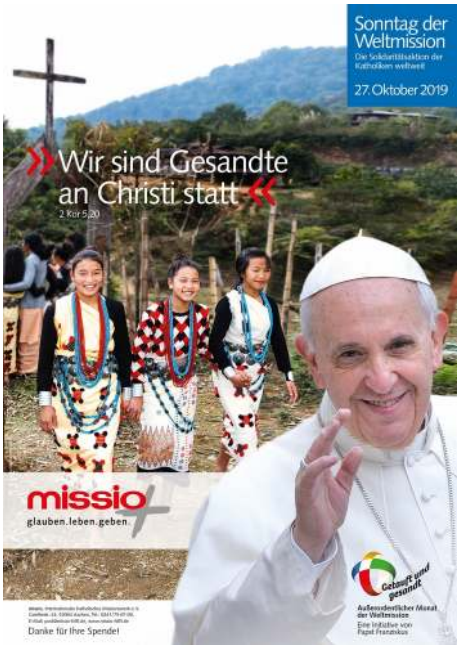
Nach der Messe kehren wir ein. Das Gasthaus suchen wir noch aus.

Petronilla Maier

Caritas-Herbstsammlung

Kirchenkollekte:
29. September 2019
Haussammlung:
30.09. – 06.10.2019

Jahresthema: Wege aus der Altersarmut



Fronleichnam

Pfarrverbandsfronleichnam am 23. Juni 2019

Heuer wird unsere Fronleichnamsprozession durch die Straßen der Gemeinde Wiederkunft des Herrn führen.

Wichtige Stationen werden auf jeden Fall der Kindergarten Wiederkunft des Herrn und das Altenheim St. Elisabeth sein. Wie der genaue Prozessionsweg verläuft, muss noch entschieden werden.

Wir treffen uns alle am 23.06. um 9.30 Uhr in der Kirche Wiederkunft des Herrn zum Gottesdienst. Bei schönem Wetter machen wir uns nach dem Gottesdienst auf zur Prozession.

Sollte es in Strömen regnen entfällt die Prozession und wir treffen uns beim Frühschoppen, den der Pfarrgemeinderat oder ein neu gegründetes Feste-u. Feiern-Team für uns vorbereitet.

Wir laden herzlich zum Mitbeten und Mitfeiern ein.

Stadt-Fronleichnam am 20. Juni 2019

Im Namen von Rupert Graf zu Stolberg laden wir Sie herzlich zur Teilnahme an der diesjährigen Stadt-Fronleichnamsprozession ein.

Um 9.00 Uhr ist das Pontifikalamt mit Reinhard Kardinal Marx am Marienplatz, anschließend Prozession.

Wir würden heuer als Pfarrverband Fürstenried-Maxhof an der Prozession teilnehmen. Treffpunkt wäre bei der U-Bahn oder in der Innenstadt. Nähere Information erhalten Sie, sobald der Flyer der Diözese vorliegt.

Petronilla Maier

Flohmarkt - Kleidermarkt

Am 29. und 30. Juni werden unsere Bastlerfrauen wieder einen Flohmarkt veranstalten.

Zu diesem Zweck bitten wir um Gebrauchsgegenstände wie Geschirr, Elektroartikel, CDs, Bücher, Kleinmöbel, Tisch- u. Bettwäsche, gut erhaltene Kleidung und Spielsachen. Wenn Sie die gut erhaltenen Sachen nicht mehr brauchen, geben Sie diese bitte zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro ab.

Natürlich hoffen wir auch auf zahlreiche Besucher und Käufer. Nehmen Sie sich Zeit und kommen Sie am Samstag, 29.06. von 9.00 bis 17.00 Uhr oder am 30.06. von 10.00 bis 16.00 Uhr zum Einkaufen vorbei.

An beiden Tagen haben wir unsere Cafeteria durchgehend geöffnet.

Übrigens unser Weihnachtsflohmarkt mit Basarecke war wieder ein toller Erfolg. Ein Erlös von 2.707,60 Euro konnte aufgeteilt werden für unser Pacha Mama Projekt in Bolivien, für Sr. Laetifica in Afrika, für Pater Vijays Projekt in Indien und für die Kinderkrebsklinik in München. Ein herzliches Vergelt´s Gott allen Bastlerfrauen, allen Spendern und allen Kuchenbäckerinnen.

Merken Sie sich den Termin vor und kommen Sie vorbei.

Herbst Kinderkleidermarkt

Am Freitag, 27.09. von 15.30 bis 18.30 Uhr ist Annahme unseres Kinderkleidermarktes. Die Abgabelisten und die Anhänger stehen auf unsere Homepage zum Download bereit.

Am Samstag 28.09. ist von 9.00 bis 12.00 Uhr Verkauf. 10 % werden auf den Kaufpreis aufgeschlagen und dann einem sozialen Projekt zugeführt. Seit Jahren unterstützen wir das Frauenhaus mit dem Erlös.
Kinder unserer Gemeinde dürfen in einem Nebenraum selber ihre Schätze verkaufen.

Montag, 30.09. können von 17.00 bis 18.00 Uhr die nicht verkauften Artikel sowie das Geld abgeholt werden. 10 % vom Verkaufspreis werden ebenfalls einbehalten.

Das Kleidermarkt-Team freut sich auf ein gutes Geschäft und auf viele nette Begegnungen.

Petronilla Maier

Zeit	St. Matthias	Tag / Datum	Zeit	Wiederkunft des Herrn
Regelmäßige Gottesdienstzeiten ab 01.01.2019				
17.00	Rosenkranz	Samstag		
17.00	Beichtgelegenheit			
17.30	Vorabendmesse			
11.00	Eucharistiefeier/ Familiengottesdienst	**Sonntag**	9.30	Pfarrgottesdienst / Familiengottesdienst
			18.30	Eucharistiefeier
		Montag	18.00	Zeit für Jesus
			18.30	Eucharistiefeier
14.00	Eucharistiefeier für Senioren (jeden 2. Dienstag im Monat)	Dienstag		
	jeden 1. Di. im Monat	Dienstag		
14.00	Wortgottesdienst Winter			
18.00	Wortgottesdienst Sommer			
8.00	Eucharistiefeier	Mittwoch	18.30	Eucharistiefeier
17.00	Rosenkranz			
17.30	Eucharistische Anbetung	Donnerstag	14.00	Eucharistiefeier für Senioren (jeden 4. Donnerstag im Monat)
18.00	Abendmesse/ jeden 1. Do Lobpreis m. Eucharistie			
8.00	Eucharistiefeier	Freitag	9.00	Eucharistiefeier
		13. im Monat	17.45	Fatima-Rosenkranz

Gottesdienste im Altenheim St. Elisabeth

Bitte Aushang im Altenheim beachten.

Gottesdienste im Seniorenheim Marie-Anne Clauss

15.00	Wortgottesdienst am letzten Mittwoch des Monats.	Mittwoch		

Bitte beachten Sie zusätzlich die Termine im Pfarrbrief und dem Pfarrverband aktuell für eventuelle Änderungen.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste mit besonderer Gestaltung,
sonst gilt die gewohnte Gottesdienstordnung oder Ferienordnung.

(StM = St. Matthias, WdH = Wiederkunft des Herrn,
AK = Evang. Andreaskirche, MAC = Altenheim Marie-Anne Clauss,
PV = Pfarrverband, WNT = Waldfriedhof, neuer Teil)

4. SONNTAG DER OSTERZEIT

Fr.	10.05.	AK	19.30	Ökum. Maiandacht in der Andreaskirche
So.	12.05.	WdH	9:30	Pfarrgottesdienst
So.	12.05.	StM	11:00	Familiengottesdienst zum Muttertag
So.	12.05.	WdH	18:30	Eucharistiefeier
Mo.	13.05.	WdH	17.45	Fatimarosenkranz mit Prozession
Mo.	13.05.		19:30	Dekanatsreihe in St. Nikolaus Neuried, Franz Heilmeier, Bürgermeister von Neufahrn, Thema: Christliche Haltung in der Kommunal-Politik - ist das möglich?
Di.	14.05.	StM	14:00	Maiandacht mit Senioren
Di.	14.05.	StM	14:30	Seniorennachmittag "wir lauschen Harfen und Hackbrettklängen" Paula und Philip Lang
Di.	14.05.	WdH	19:30	Firmung: Treffen der Gruppenleiter
Do.	16.05.	StM	13:45	München entdecken, Münchner Residenz, "Königsbau in neuem Glanz." Bitte bei Frau Uhl anmelden!
Do.	16.05.	StM	18:30	Vernissage Fotoausstellung
Fr.	17.05.	WdH	18:30	Maiandacht
Sa.	18.05.	WdH	14:00	1. Gruppentreffen der Firmlinge
Sa.	18.05.	StM	14:00	Taufe von Maxim Ludwig Holzapfel
Sa.	18.05.	StM	17:00	Beichtgelegenheit
Sa.	18.05.	StM	17:00	Rosenkranz
Sa.	18.05.	StM	17:30	Vorabendmesse
Sa.	18.05.	SCH	20:00	Maiandacht im Schlosspark mit Lichterprozession

5. SONNTAG DER OSTERZEIT

So.	19.05.	StM	7:45	Start zur Fußwallfahrt nach Maria Eich
So.	19.05.	WdH	7:45	Start zur Fußwallfahrt nach Maria Eich
So.	19.05.	WdH	9:30	Pfarrgottesdienst
So.	19.05.	StM	11:00	Eucharistiefeier
So.	19.05.	StM	11:00	Wallfahrtsgottesdienst in Maria Eich Fußwallfahrt
So.	19.05.	WdH	18:30	Eucharistiefeier
Di.	21.05.	StM	18:00	Maiandacht

Di.	21.05.		19:30	Dekanatsreihe in St. Ansgar, Gulbransonstr. Richard Greul, Diözesanpfarrer, Thema: Hat die Kirche bei uns noch Zukunft?
Do.	23.05.			72 Stunden Aktion - Uns schickt der Himmel - für Jugendliche u. Firmlinge bis 26. Mai
Do.	23.05.	WdH	14:00	Eucharistiefeier mit Senioren
Do.	23.05.	WdH	14:30	Seniorennachmittag
Do.	23.05.	StM	17:30	Eucharistische Anbetung
Do.	23.05.	StM	18:00	Eucharistiefeier
Fr.	24.05.	WdH	16:00	Stellprobe zur Erstkommunion
Fr.	24.05.	WdH	18:30	Maiandacht
Sa.	25.05.	StM	17:00	Beichtgelegenheit
Sa.	25.05.	StM	17:00	Rosenkranz
Sa.	25.05.	StM	17:30	Vorabendmesse anschl. Geb.-Feier P.Pare
6. SONNTAG DER OSTERZEIT				
So.	26.05.	WdH	10:00	Feierliche Erstkommunion mit dem Chor Regenbogen
So.	26.05.	StM	11:00	Eucharistiefeier
So.	26.05.	WdH	18:30	Eucharistiefeier
Mo.	27.05.	AK	19.30	Gemeinsame Sitzung der PGRs und des Kirchenvorstands der Andreaskirche
Di.	28.05.	StM	18:00	Maiandacht
Mi.	29.05.	StM	8:00	Pfarrsaal Kindergarten Forschertag
Mi.	29.05.	MAC	15:00	Eucharistiefeier im Altenheim Marie Anne Clauss
Mi.	29.05.	WdH	18:30	Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt
CHRISTI HIMMELFAHRT				
Do.	30.05.	WdH	9:30	Pfarrgottesdienst
Do.	30.05.	StM	10:00	Feierliche Erstkommunion i
Fr.	31.05.	PV	9:00	Eucharistiefeier der Erstkommunionkinder in WdH, anschließend Ausflug der Erstkommunionkinder
Fr.	31.05.	WdH	18:30	feierliche Schluss-Maiandacht mit dem Chor Regenbogen
Sa.	01.06.	WdH	14:00	Firmung: 1. Gruppentreffen bis ca. 17.00 Uhr
Sa.	01.06.	StM	17:00	Beichtgelegenheit
Sa.	01.06.	StM	17:00	Rosenkranz mit Gedenken an die Verstorbenen des Vormonats
Sa.	01.06.	StM	17:30	Vorabendmesse

Gottesdienste und Veranstaltungen

7. SONNTAG DER OSTERZEIT

So.	02.06.	WdH	9:30	Eucharistiefeier
So.	02.06.	WdH	9:30	Wortgottesdienst für Kinder
So.	02.06.	StM	11:00	Pfarrgottesdienst
So.	02.06.	StM	11:00	Jugendgottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge
So.	02.06.	StM	15:00	Mini-Stunde, Besuch im Altenheim MAC
So.	02.06.	StM	15:00	Thanks-Giving Mass Philippinischer Gebetskreis
So.	02.06.	WdH	18:30	Eucharistiefeier
Di.	04.06.	StM	15:00	Treffen Bastlergruppe
Di.	04.06.	StM	18:00	Wortgottesdienst
Do.	06.06.	StM	14:30	München entdecken, Stadtteilführung - Schwabing; Treff: Münchner Freiheit, Ecke Haimhauserstr. Bitte bei Frau Uhl anmelden
Do.	06.06.	StM	18:00	Lobpreis mit Eucharistiefeier
Fr.	07.06.		19:30	Taizé-Gebet in St. Nikolaus
Sa.	08.06.	StM	17:00	Beichtgelegenheit
Sa.	08.06.	StM	17:00	Rosenkranz
Sa.	08.06.	StM	17:30	Vorabendmesse

PFINGSTEN

So.	09.06.	WdH	9:30	Pfarrgottesdienst
So.	09.06.	StM	10:00	Eucharistiefeier in verschiedenen Sprachen anschließend Fest der Kulturen
So.	09.06.	StM	16:00	Pfingstvesper

PFINGSTMONTAG

Mo.	10.06.	WdH	9:30	Pfarrgottesdienst
Mo.	10.06.	StM	11:00	Eucharistiefeier
Di.	11.06.	StM	14:00	Eucharistiefeier mit Senioren
Di.	11.06.	StM	14:30	Seniorennachmittag
Do.	13.06.	StM	17:15	Fatima-Rosenkranz mit Prozession
Do.	13.06.	StM	18:00	Eucharistiefeier

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

So.	16.06.	WdH	9:30	Pfarrgottesdienst
So.	16.06.	StM	11:00	Eucharistiefeier
So.	16.06.	WdH	18:30	Eucharistiefeier
Mi.	19.06.	WdH	18:30	Vorabendmesse zu Fronleichnam

HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI - Fronleichnam

Do.	20.06.	WdH	9:30	Pfarrgottesdienst
Do.	20.06.	StM	18:00	Eucharistiefeier zu Fronleichnam

Gottesdienste und Veranstaltungen

12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

So.	23.06.	WdH	9:30	Pfarrgottesdienst zu Fronleichnam, anschließend Prozession und Frühschoppen
Mo.	24.06.	PV	7:00	PV Fahrt nach Piemont bis 28.06.19
Mi.	26.06.	MAC	15:00	Wortgottesdienst im Altenheim Marie Anne Clauss
Mi.	26.06.	StM	19:30	PGR-Sitzung
Do.	27.06.	StM	13:45	München entdecken, Museum Villa Stuck" Koloman Moser - Universalkünstler zwischen Gustav Klimt u. Josef Hoffmann." Bitte bei Frau Uhl anmelden!
Do.	27.06.	WdH	14:00	Eucharistiefeier mit Senioren
Do.	27.06.	WdH	14:30	Seniorennachmittag
Do.	27.06.	StM	17:30	Eucharistische Anbetung
Do.	27.06.	StM	18:00	Eucharistiefeier
Sa.	29.06.	StM	9:00	Flohmarkt bis 17.00 Uhr

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

So.	30.06.	WdH	9:30	Pfarrgottesdienst
So.	30.06.	StM	10:00	Flohmarkt bis 16.00
So.	30.06.	StM	11:00	Eucharistiefeier
So.	30.06.	WdH	18:30	Eucharistiefeier
Di.	02.07.	StM	15:00	Treffen Bastlergruppe
Di.	02.07.	StM	18:00	Wortgottesdienst Mariä Heimsuchung
Mi.	03.07.	MAC	14:30	10 jähriges Jubiläum im Seniorenzentrum Marie Anne Clauss
Do.	04.07.	StM	18:00	Lobpreis mit Eucharistiefeier
Sa.	06.07.	StM	13:00	Trauung von Sophia und David

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

So.	07.07.	HK	10:30	Waldgottesdienst Hl. Kreuz
So.	07.07.	StM	11:00	Eucharistiefeier
So.	07.07.	WdH	11:30	Bergmesse
Di.	09.07.	StM	14:00	Eucharistiefeier mit Senioren
Di.	09.07.	StM	14:30	Seniorennachmittag
Di.	09.07.	StM	19:30	Probe Kirchenchor
Mi.	10.07.	WdH		die Eucharistiefeier um 18:30 Uhr entfällt wegen Dekanatsausflug – Die Pfarrbüros bleiben geschlossen.
Fr.	12.07.	StM	15:00	Dekanatsfirmtag bis ca. 21.30 Uhr
Fr.	12.07.		19:30	Taizé-Gebet in St. Johann Baptist

Sa.	13.07.StM	16:45	Fatima-Rosenkranz mit Prozession
Sa.	13.07.StM	17:30	Vorabendmesse

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

So.	14.07.WdH	9:30	Pfarrgottesdienst
So.	14.07.StM	10:30	Ökum. Gottesdienst in St. Matthias, anschließend Sommerfest
So.	14.07.WdH	18:30	Eucharistiefeier
Sa.	20.07.StM	9:00	Ausflug des Kirchenchores
Sa.	20.07.WdH	9:00	Vorschulabschied des KiGa´s in der Kirche
Sa.	20.07.StM	14:00	Firmung 2. Gruppentreffen bis ca. 17.00 Uhr
Sa.	20.07.StM	17:00	Beichtgelegenheit
Sa.	20.07.StM	17:00	Rosenkranz
Sa.	20.07.StM	17:00	Mini Übernachtung
Sa.	20.07.StM	17:30	Hl. Messe

16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

So.	21.07.WdH	9:30	Eucharistiefeier
So.	21.07.StM	11:00	Eucharistiefeier mit dem Kindergarten und Verabschiedung der Schulanfänger
So.	21.07.WdH	18:30	Eucharistiefeier
Di.	23.07.StM	18:00	Andacht zur Ferienzeit
Do.	25.07.WdH	14:00	Eucharistiefeier mit Senioren
Do.	25.07.WdH	14:30	Seniorennachmittag
Do.	25.07.StM	17:30	Eucharistische Anbetung
Do.	25.07.StM	18:00	Eucharistiefeier

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

So.	28.07.WdH	9:30	Pfarrgottesdienst
So.	28.07.StM	11:00	Eucharistiefeier
So.	28.07.WdH	18:30	Eucharistiefeier
Mi.	31.07.MAC	15:00	Wortgottesdienst im Altenheim Marie Anne Clauss

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

So.	04.08.WdH	9:30	Pfarrgottesdienst
So.	04.08.StM	11:00	Eucharistiefeier
So.	04.08.WdH	18:30	Eucharistiefeier

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

So.	11.08.WdH	9:30	Pfarrgottesdienst
So.	11.08.StM	11:00	Eucharistiefeier
So.	11.08.WdH	18:30	Eucharistiefeier
Di.	13.08.WdH	17:45	Fatima-Rosenkranz mit Prozession

Mi. 14.08. WdH 18:30 Vorabendmesse

MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

Do. 15.08. WdH 9:30 Pfarrgottesdienst mit Kräutersegnung
Do. 15.08. StM 11:00 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung und Kräuterbuschenverkauf

20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

So. 18.08. WdH 9:30 Pfarrgottesdienst
So. 18.08. StM 11:00 Eucharistiefeier
So. 18.08. WdH 18:30 Eucharistiefeier

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

So. 25.08. WdH 9:30 Pfarrgottesdienst
So. 25.08. StM 11:00 Eucharistiefeier
So. 25.08. WdH 18:30 Eucharistiefeier

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

So. 01.09. WdH 9:30 Pfarrgottesdienst
So. 01.09. StM 11:00 Eucharistiefeier
So. 01.09. WdH 18:30 Eucharistiefeier
Do. 05.09. StM 18:00 Lobpreis mit Eucharistiefeier

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

So. 08.09. WdH 9:30 Pfarrgottesdienst
So. 08.09. StM 11:00 Eucharistiefeier
So. 08.09. WdH 18:30 Eucharistiefeier
Di. 10.09. WdH 8:15 Segnungsgottesdienst für die Schulanfänger
Di. 10.09. StM 8:15 Segnungsgottesdienst für die Schulanfänger
Di. 10.09. StM 14:00 Eucharistiefeier mit Senioren
Di. 10.09. StM 14:30 Seniorennachmittag
Fr. 13.09. WdH 17:45 Fatima-Rosenkranz mit Prozession
Fr. 13.09. StM 19:30 Taizé-Gebet
Sa. 14.09. StM 7:30 Ökum. Berggottesdienst, vorauss. auf dem Herzogstand
Sa. 14.09. StM 17:30 Vorabendmesse

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

So. 15.09. WdH 9:30 Pfarrgottesdienst
So. 15.09. StM 11:00 Eucharistiefeier
So. 15.09. WdH 18:30 Eucharistiefeier

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

So. 22.09. WdH 9:30 Pfarrgottesdienst
So. 22.09. StM 11:00 Eucharistiefeier

So.	22.09.	WdH	18:30	Eucharistiefeier
Mi.	25.09.	MAC	15:00	Wortgottesdienst im Altenheim Marie Anne Clauss
Do.	26.09.	WdH	14:00	Eucharistiefeier mit Senioren
Do.	26.09.	WdH	14:30	Seniorennachmittag
Do.	26.09.	StM	16:00	Sperlich Puppenbühne
Do.	26.09.	StM	17:30	Eucharistische Anbetung
Do.	26.09.	StM	18:00	Eucharistiefeier
Fr.	27.09.	StM	15:30	Kinderkleidermarkt, Annahme bis 18.30
Fr.	27.09.	PV	17:00	Firmwochenende bis 29.09.19
Sa.	28.09.	StM	9:00	Kinderkleidermarkt, Verkauf bis 12.00 Uhr

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

So.	29.09.	WdH	9:30	Pfarrgottesdienst
So.	29.09.	StM	11:00	Eucharistiefeier
So.	29.09.	WdH	18:30	Eucharistiefeier
Mo.	30.09.	PV		30.09. mit 6.10. Caritas-Opferwoche mit Haus- und Straßensammlung
Mo.	30.09.	StM	17:00	Kinderkleidermarkt, Rückgabe bis 18.00 Uhr
Di.	01.10.	StM	15:00	Treffen Bastlergruppe
Di.	01.10.	StM	18:00	Wortgottesdienst Hl. Theresia vom Kinde Jesu
Do.	03.10.	StM	18:00	Lobpreis mit Eucharistiefeier

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

So.	06.10.	WdH	9:30	Pfarrgottesdienst zu Erntedank
So.	06.10.	StM	11:00	Eucharistiefeier zu Erntedank
So.	06.10.	WdH	18.30	Abendmesse
Di.	08.10.	StM	14:00	Eucharistiefeier mit Senioren
Di.	08.10.	StM	14:30	Seniorennachmittag "Kleines Oktoberfest"
Do.	10.10.	StM	16:00	'Bielefelder Figurentheater spielt voraussichtlich die Olchies
Fr.	11.10.	WdH		Pfarrsaal - Herbstbasar Kindergarten
Fr.	11.10.	StM	17:00	PGR-Wochenende des PV in Benediktbeuern bis So. 13.10.19
Fr.	11.10.	AK	19:30	Taizé-Gebet in der Andreaskirchwe
Sa.	12.10.	WdH	9:00	Pfarrsaal - Herbstbasar des Kindergartens

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

So.	13.10.	WdH	9:30	Pfarrgottesdienst
So.	13.10.	StM	11:00	Eucharistiefeier
So.	13.10.	WdH	17:45	Fatima-Rosenkranz mit Prozession
So.	13.10.	WdH	18:30	Eucharistiefeier

Mo.	14.10.	WdH	18:00	Oktoberrosenkranz
Mo.	14.10.	WdH	18:30	Eucharistiefeier
Mi.	16.10.	StM	17:00	Oktoberrosenkranz
Fr.	18.10.	StM	17:00	Oktoberrosenkranz
Sa.	19.10.	WdH	14:00	4. Gruppentreffen Firmung

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

So.	20.10.	WdH	9:30	Pfarrgottesdienst
So.	20.10.	StM	10:00	Festgottesdienst zu Kirchweih
So.	20.10.	WdH	18:30	Eucharistiefeier
Mo.	21.10.	WdH	18:00	Oktoberrosenkranz
Mi.	23.10.	StM	17:00	Oktoberrosenkranz
Do.	24.10.	WdH	14:00	Eucharistiefeier mit Senioren
Do.	24.10.	WdH	14:30	Seniorennachmittag
Do.	24.10.	StM	17:30	Eucharistische Anbetung
Do.	24.10.	StM	18:00	Eucharistiefeier
Fr.	25.10.	StM	17:00	Oktoberrosenkranz

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

So.	27.10.	WdH	9:30	Pfarrgottesdienst
So.	27.10.	StM	11:00	Eucharistiefeier
So.	27.10.	WdH	18:30	Eucharistiefeier
Mo.	28.10.	WdH	18:00	Oktoberrosenkranz
Mo.	28.10.	WdH	18:30	Eucharistiefeier
Mi.	30.10.	MAC	15:00	Wortgottesdienst im Altenheim Marie Anne Clauss
Mi.	30.10.	StM	17:00	Oktoberrosenkranz
Do.	31.10.	WdH	18:30	Vorabendmesse

ALLERHEILIGEN

Fr.	01.11.	WdH	9:30	Eucharistiefeier
Fr.	01.11.	StM	11:00	Eucharistiefeier
Fr.	01.11.		15:00	Eucharistiefeier - Waldfriedhof Neuer Teil mit Gräbersegnung
Sa.	02.11.	StM	17:00	Rosenkranz mit Gedenken an die Verstorbenen des Vormonats
Sa.	02.11.	StM	17:30	Vorabendmesse, wir gedenken der Verstorbenen des Vorjahres.

31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

So.	03.11.	WdH	9:30	Pfarrgottesdienst
So.	03.11.	StM	11:00	Eucharistiefeier

Gottesdienste und Veranstaltungen

So.	03.11.	WdH	18:30 Eucharistiefeier - die Pfarrgemeinde gedenkt der seit Allerseelen 2018 verstorbenen Gemeindemitglieder
Di.	05.11.	StM	14:00 Wortgottesdienst
Di.	05.11.	StM	15:00 Treffen Bastlergruppe
Do.	07.11.	StM	18:00 Lobpreis mit Eucharistiefeier

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

So.	10.11.	WdH	9.30 Pfarrgottesdienst
So.	10.11.	StM	11:00 Eucharistiefeier
So.	10.11.	WdH	18:30 Eucharistiefeier
Di.	12.11.	StM	14:00 Eucharistiefeier mit Senioren
Di.	12.11.	StM	14:30 Seniorennachmittag mit der Verkehrswacht München. Thema: Zivilcourage
Mi.	13.11.	WdH	17:45 Fatima-Rosenkranz mit Prozession
Mi.	13.11.	WdH	18:30 Eucharistiefeier
Mi.	13.11.		19:00 Kapiteljahrtagsmesse in St. Maria Thalkirchen anschließend Brotzeit für alle
Fr.	15.11.	StM	18:00 Stellprobe zur Firmung
Sa.	16.11.	StM	17:00 Rosenkranz
Sa.	16.11.	StM	17:30 Vorabendmesse

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

So.	17.11.	WdH	9:30 Pfarrgottesdienst mit Krankensalbung
So.	17.11.	StM	10:00 Firmung PV Fürstenried Maxhof in St. Matthias
So.	17.11.	WdH	18:30 Eucharistiefeier

CHRISTKÖNIG

So.	24.11.	WdH	9:30 Festgottesdienst zum Patrozinium mit dem Chor Regenbogen
So.	24.11.	StM	11:00 Eucharistiefeier
So.	24.11.	WdH	14:00 - 16:00 Uhr Cafeteria
So.	24.11.	WdH	17:00 Konzert
Mi.	27.11.	MAC	15:00 Wortgottesdienst im Altenheim Marie Anne Clauss
Do.	28.11.	WdH	14:00 Eucharistiefeier mit Senioren
Do.	28.11.	WdH	14:30 Seniorennachmittag

Ökumenisches Sommerfest

unsere PV-Gemeinden werden gemeinsam mit der Andreasgemeinde am 14. Juli das ökumenische Sommerfest in St. Matthias feiern.

Wir beginnen um 10.30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst.

Tun Sie sich was Gutes und schauen Sie vorbei. Wir bieten Programm für Leib und Seele, Spass, Freude und ein gutes Miteinander.

Für die Beteiligung am Programm, für Salat und Kuchenspenden oder sonstige Anregungen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro St. Matthias. Danke.

Petronilla Maier

Danach treffen wir uns zum Mittagessen.

Wir hoffen auf viele Salat und Kuchenspenden. Unser Orga-Team grillt.

Ein kleines Nachmittagsprogramm stellen wir zusammen. Als krönenden Abschluss wird der Gospelchor der Andreaskirche 4-5 Lieder singen.

Fotos: Erinnerungen Sommerfest 2016

Ökum. Berggottesdienst – auf dem Herzogstand

Der Berg ist lt. Bibel ein bevorzugter Ort der Gottesbegegnung. So werden wir auch heuer wieder mit unseren evangelischen Nachbarn auf Bergeshöhen Gott loben und preisen.

Abfahrt ist am 14. September um 8.00 Uhr am Turm von St. Matthias. Um 8.15 Uhr in Wiederkunft des Herrn

Anfahrt: Über die Autobahn München-Garmisch, Ausfahrt Kochel a. See, weiter über die B 11 nach Walchensee.

Die Bergmesse findet voraussichtlich um 10.30 Uhr bei der Fahrenbergkapelle gleich hinter der Bergstation der Herzogstand-Bahn statt.

Es wird empfohlen mit der Bahn nach oben zu fahren. Sie fährt rasch und zuverlässig vom Walchensee bis hinauf zum Fahrenberg (1600 m ü. M.); das entspricht einer Streckenlänge von 1400 Metern in 4 Minuten Fahrtzeit.

Über eine Treppe oder einen Wanderweg erreicht man in ca. 10 Gehminuten die Fahrenberg-Kapelle. Hier werden wir die Hl. Messe feiern. Bitte unbedingt Knöchelschutzschuhe tragen!!

Nach der Messe ist Zeit zur gemütlichen Einkehr im Herzogstand-Berggasthaus mit großer Sonnenterrasse.

Das Herzogstandhaus ist in jedem Falle Ausgangspunkt für alle Touren und Wanderungen. Eine reizvolle Abwechslung bietet sich Ihnen, wenn Sie zum Fahrenberggipfel aufsteigen. Oder Sie wandern zum Herzogstandgipfel und genießen das bayerische Voralpenland in Spielzeuggröße und den weiten Blick über das Wetterstein- und Karwendelgebirge bis hinein in die Tiroler Berge. Ein Alpenpanorama, das jeden Bergfreund begeistern wird.

Preis für die Busfahrt: 15,00 €
Preis für die Berg- u. Talfahrt: 12,50 €
(Gruppenpreis: 10,00 €)
Preis für die Bergfahrt: 7,50 €

Anmeldung in den Pfarrbüros der Andreaskirche und St. Matthias und Wiederkunft des Herrn bis spätestens: 9. September

Bei Regen findet die Fahrt auf jeden Fall statt, wir werden die Hl. Messe dann aber in einer Kapelle im Tal feiern.

Petronilla Maier

Bitte um Ihr Kirchgeld

Und wieder mal geht es um Geld. Um Ihr Geld – um unser Geld – ums Kirchgeld. Vielleicht denken Sie: „Warum soll ich Kirchgeld zahlen, ich gebe Geld in den Klingelbeutel, gebe Spenden… . Reicht das nicht?" Wie Sie wissen, kommt das Kirchgeld direkt unseren Gemeinden zugute. Es trägt dazu bei, dass wir Gottesdienste musikalisch gestalten können, dass Sie nicht in einer eiskalten Kirche sitzen müssen, um unsere Gebäude zu erhalten. Für die Kinder-, Jugend- u. Seniorenarbeit und unseren christlichen Auftrag wahrzunehmen und Menschen helfen zu können. Also insgesamt für ein lebendiges Gemeindeleben und eine gut funktionierende Verwaltung.
Das Kirchgeld unterscheidet sich von einer Spende, da wir als Kirche lt. Kirchensteuergesetz dazu verpflichtet sind, Kirchgeld zu erheben. Letztendlich aber bitten wir um das Kirchgeld - 1,50 € pro Person – wenn möglich um ein wenig mehr.

Recht herzlich danken möchten wir all jenen, die uns mit ihrer finanziellen Zuwendung unterstützen. Gleichzeitig möchten wir Sie auch heuer wieder bitten, Ihrer Verpflichtung nachzukommen und das Kirchgeld 2019 zu bezahlen.

Sie können Ihr Kirchgeld in den Pfarrbüros einzahlen, in einem Umschlag mit dem Vermerk „Kirchgeld" in der Kirche oder unserem Briefkasten abgeben oder überweisen.

Die Bankverbindung für St. Matthias lautet:
IBAN: DE91 7509 0300 0002 1445
BIC GEN0DEF1M05;

Für Wiederkunft des Herrn:
IBAN: DE40 7509 0300 0002 1458 20
BIC GENODEF1M05

Ihre Kirchenverwaltungen

Pfarrverbandsfahrt nach Piemont vom 24.06. bis 28.06

Kurzentschlossene können sich noch zu unserer Reise nach Turin und Umgebung anmelden.
Reiseveranstalter ist Cities & alps Travel, Peter Filser.
Wir wohnen im Hotel Novotel Torino Corso Giulio Cesare in Turin.
Reisepreis: 565 € p.P.im Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag: 136 €
Im Preis enthalten: Busfahrt, 4 Übernachtungen mit HP, Ganztagesführung in Turin, Eintritt und Führung Palazzo Reale, Eintritt Grabanlage in der Superga, Ganztagesrundfahrt Susatal, Eintritt und Führung in Sacra di San Michele Eintritt und Fürung Schloss Stupinigi Eintritt undPanoramafahrstuhl auf die Mole Antonelliana.
Nähere Info auf Anfrage im Pfarrbüro St. Matthias.

Frühlingserwachen

Die Sonne scheint.
Die Sonne scheint,
es ist soweit,
dass die Natur erwacht.
Nun schwirrt es
wieder in der Luft,
der Winter ist vollbracht.

Ein Fliegen, Krabbeln, überall,
auch ein leises Brummeln,
von haufenweise Kleingetier
und von dicken Hummeln.

Die schmeißen ihren Motor an
und düsen summend los,
der Frühling ist von Wundern voll,
so bunt, so schön, so groß.

(A. Anderson)

Liebe Gemeinde,

die Wunder des Frühlings zu genießen ist in der Tat eine herrliche Sache. Nehmen Sie sich die Zeit, gehen Sie hinaus, atmen Sie die frische Luft, sehen Sie die bunte Natur, spüren Sie die wärmende Sonne. Auch bei uns im Kindergarten freuen wir uns über jeden neuen Tag. Die Kinder haben schon fleißig Frühlingsdekorationen gebastelt, der Osterhase war natürlich auch da und wir freuen uns jetzt auf viele spannende, lustige und interessante Termine: Ganztagesausflug mit Übernachtung für die Vorschulkinder, Forschernachmittag **am Mittwoch, 29.05.19, von 13.00-16.30 Uhr im Pfarrsaal von St. Matthias, öffentlich,** Fest der Kulturen, Sommerfest und unser Abschlußgottesdienst mit Schultütenübergabe.

Ihnen allen eine gute Zeit,
herzliche Grüße aus St. Matthias,
Andrea Faltermeier & Team

Der KiTa-Verbund München Süd-West stellt sich vor

Seit dem 1. September 2018 und 1. Januar 2019 gehören 7 Kindertagesstätten im Dekanat Forstenried zum KiTa-Verbund München Süd-West mit insgesamt ca. 570 Kindern und 70 Angestellten. Es sind dies die Einrichtungen der Pfarreien St. Karl Borromäus, Fürstenried Ost; St. Matthias, Fürstenried West; Wiederkunft des Herrn, Maxhof; St. Johann Baptist, Solln; St. Ansgar, Parkstadt Solln; St. Joachim, Obersendling und St. Maria, Thalkirchen. Aufgrund der zunehmenden verwaltungsmäßigen Anforderungen war es nur eine Frage der Zeit, bis auch im Stadtgebiet von München Kindergärten auf der Verwaltungsebene zu einem Verbund zusammengeschlossen werden würden, was auf dem Land schon lange der Fall ist.
Nach eingehenden Beratungen zwischen Vertretern des Ordinariats, den Kirchenverwaltungen der beteiligten Kirchenstiftungen und den Leitungen der Einrichtungen fiel seitens der Kirchenverwaltung von St. Karl Borromäus im Februar 2018 die Entscheidung nicht nur dem Verbund beizutreten, sondern auch die Aufgabe der Trägerin für den KiTa-Verbund zu übernehmen. In der Folge wurde Frau Sylvia Nazet als Stellvertretender Kirchenverwaltungsvorstand vom Ordinariat eingestellt, damit sie gleichberechtigt P. Klaus Desch (Pfarrverbandsleiter im PV Forstenried) als Kita-Verwaltungsleiterin vertreten kann. Ihr zur Seite stehen Frau Luise Schmitt und Frau Anna Tam Nguyen. Das Team wird ab Mai durch eine weitere Mitarbeiterin verstärkt. Vorübergehend ist das Verwaltungszentrum im Pfarrhaus von St. Ansgar untergebracht. Sobald die notwendigen Renovierungsarbeiten im Pfarrhaus von St. Karl Borromäus abgeschlossen sein werden, wird es dort sein endgültiges Domizil finden.
Das verantwortliche Entscheidungsgremium ist der „KiTa-Ausschuss", zu dem neben Frau Nazet und P. Klaus jeweils ein Mitglied der beteiligten Kirchenverwaltungen und dessen Stellvertreter/in gehören. Die Aufgabe der KiTa-Verbundspflegerin hat Frau Christa Hampp übernommen. Sie gehört zur Pfarrei St. Maria Thalkirchen.
Für die Instandhaltung der Gebäude bleiben die Pfarrgemeinden selbst zuständig.

Von dieser Veränderung auf der Verwaltungsebene bleiben die Arbeit mit den Kindern, die typischen Eigenschaften der einzelnen Einrichtungen, und die Verwurzelung in der jeweiligen Pfarrgemeinde unberührt. Für die Eltern sind nach wie vor die Leitungen der Kitas die unmittelbaren Ansprechpartner. Als Bindeglied zu den Pfarreien bleiben die Seelsorger und Seelsorgerinnen vor Ort zuständig. Sie sind gern gesehene Gäste in „ihren" Kindergärten und gestalten religiöse Feiern mit.

P. Klaus Desch

Passionsspiele in Oberammergau

Über die Erzdiözese München und Freising können Gemeindemitglieder ab sofort bis 30.09.2019 Eintrittskarten für die Passionsspiele 2020 in Oberammergau angefragt bzw. vorgemerkt werden. Die Erzdiözese ist lediglich Bote für die Übermittlung der Anfrage für eine verbindliche Vormerkbuchung.

Das Bestellformular mit Ihren Daten und dem gewünschten Termin und Kategorie soll per Mail an das Erzbischöfliche Ordinariat geschickt werden. (Abt. Protokoll, Gast- u. Veranstaltungsmanagement Passionsspiele@eomuc.de)

Nach Verfügbarkeit erhalten Sie eine Bestätigung und Rechnung per E-Mail von der Passionsspiele Oberammergau Vertriebs GmbH & Co.KG.

Der Besteller als Person ist gleichzeitig der Rechnungsempfänger. Bitte beachten Sie, dass nicht die Pfarrei oder die Kirchenstiftung als Besteller und Rechnungsempfänger verwendet werden kann. Der gesamte Rechnungsbetrag ist an die Passionsspiele Oberammergau Vertriebs GmbH & Co.KG zu überweisen.

Bitte bezahlen Sie die Depositenrechnung in Höhe von 25 % innerhalb von 7 Tagen nach Erhalt der Rechnung. Die Restzahlung ist bis zum 30.09.2019 fällig.

Der Besteller als Person und Rechnungsempfänger ist auch der Vertragspartner und damit Kostenschuldner der Passionsspiele Oberammergau Vertriebs GmbH & Co.KG. Der Besteller ist dafür verantwortlich, den Betrag seiner Bestellung zu begleichen und alle bestellten Karten abzunehmen.

Mögliche Termine:
30.05.2020
01.06.2020
13.06.2020
27.06.2020
11.07.2020
25.07.2020
19.09.2020
04.10.2020

Ticket für folgende Preisklassen können gewählt werden:
TK 1: 180,00 €,
Vorverkaufsgebühr: 21,60 €

TK 2: 150,00 €
Vorverkaufsgebühr: 18,00 €

TK 3: 120,00 €
Vorverkaufsgebühr: 14,40 €

TK 4: 90,00 €
Vorverkaufsgebühr: 10,80 €

Erzdiözese München u. Freising

Hymnus Akathistos

Das Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria ist jährlich unser Anlass, eine Marienmesse zu feiern und anschließend mit allen Helferinnen und Helfern im Pfarrsaal zusammenzusitzen. Pater Klose hat damals eingeführt, dass an diesem Tag die Hauptamtlichen unsere Ehrenamtlichen bewirten. Und das halten wir jetzt schon viele Jahre so.

Nach der Begrüßung durch Pater Vijay gab es ein warmes Abendessen.

Unsere Programmpunkte waren gemeinsames Singen mit Robert, Pater Vijay bedankte sich für die Mitarbeit unserer Ehrenamtlichen während des ganzen Jahres. Es wurden witzige und besinnliche Geschichten gelesen. Pater Pare sang indische Lieder. Traditionell schauten wir uns einen Rückblick an, Bilder, die Christina das ganze Jahr über geschossen hat und manche/r über einen Schnappschuss von sich Schmunzeln musste. Beim Lied „lass die Kerzen heute hell entflammen, sollten sich alle gegenseitig ein Teelicht anzünden – das hat leider zur fortgeschrittenen Stunde nicht mehr geklappt. Es hat wohl jedem gut gefallen und viele waren noch lange ins Gespräch vertieft.

Adventfeier der Senioren

Musikschüler von Frau Dyckhoff musizieren für Senioren

Am 11.12.2018 erlebten die Senioren einen ganzen Nachmittag eine Art Erholung für Geist, Körper und Seele. Nach der Eucharistiefeier konnten sie sich bei Kaffee, Kuchen und Getränken im Pfarrsaal erfrischen, wo anschließend das Konzert unter der Leitung von Frau Beatrice Dyckhoff stattfand.

Seit vielen Jahren bemüht sich Frau Dyckhoff mit großem Engagement und mit dem Auftritt ihrer Musikkinder, unsere Senioren zu erfreuen und ihren Alltag zu verschönern. Nicht nur zur Adventszeit, auch unter dem Jahr treten die Kinder im Altenheim St. Elisabeth und beim Jahreskonzert auf. Es sind Mädchen und Jungen unterschiedlichen Alters mit unterschiedlichen Begabungen, die durch die pädagogische Motivation und die fach-

männischen Kenntnisse von Frau Dyckhoff zum Teil erstaunliche Leistungen hervorbringen. Meine zwei größeren Enkelkinder Marian und Lucia denken gerne an die Musikstunden bei ihr zurück und die jüngste, Nikolina, genießt den Unterricht, die Auftritte und das Mitwirken noch immer. Wie jedes Jahr ist auch diesmal die Einfühlsamkeit und Nachdenklichkeit von Frau Dyckhoff bei der Auswahl der Begleittexte zwischen den einzelnen Liedern und Melodien sehr angenehm zum Ausdruck gekommen.

Bei allen Aufführungen wird sie von ihrem Ehemann Dr. Christian Dyckhoff tatkräftig unterstützt, der auf heitere Art mit Musizieren, dem Vorlesen meditativer Texte oder mit gutem Rat seiner Frau immer zur Seite steht. Bei dieser Gelegenheit möchte ich dem Ehepaar Dyckhoff, insbesondere Frau Dyckhoff, meinen tiefempfundenen Dank für alle ihre Bemühungen, ihre Geduld, die Erfolge und die schönen Stunden aussprechen. Nach meiner Empfindung lässt sich das Wirken des Heiligen Geistes durch ihr Engagement erfahren.

Barica Barbara Lorenz

„Einen Engel brauch' ich jetzt" –

Die sonntäglichen Familiengottesdienste im Advent in Wiederkunft des Herrn

Engel begegnen uns in der (Vor-)Weihnachtszeit an allen erdenklichen Orten und zu sämtlichen Gelegenheiten – als Christbaumschmuck, im Kaufhaus oder in den Medien. Dabei geht der eigentliche Charakter von Engeln oft etwas verloren und wir blicken auf kitschige Darstellungen, die den Himmelsgestalten der Bibel nicht mehr ähneln.

Aus dieser Erkenntnis heraus entfaltete sich die Idee die adventlichen Impulse unter das Motto „Engel" zu stellen und den begleitenden Leitsatz *„Einen Engel brauch' ich jetzt"* als Titel zu formulieren. Jener soll darauf aufmerksam machen, dass uns Engel immer begleiten und in sämtlichen Lebenslagen zur Seite stehen, wie Gott.

Die sonntäglichen Gottesdienste wurden je einem Engel gewidmet und gemeinsam mit den Kindern, und unter besonderer Unterstützung der *1. bis 4. Klasse der Grundschule an der Königswieserstraße* (Fürbitten und Kyrie), erarbeitet. Immer wiederkehrende Element der adventlichen Reihe waren: Das Öffnen eines Adventsfensters, hinter dem sich ein Engel zeigte,

sowie der Engelsrap, der an allen vier Sonntagen durch die Kinder gesungen wurde und den Titel beinhaltet: *„Einen Engel brauch' ich jetzt"*.

1. Michael: Den Auftakt machte der Erzengel Michael, den die Kinder hinter dem ersten Adventsfenster fanden. Gemeinsam wurden wichtige

Schlagworte gesammelt und es wurde herausgefunden, dass Michael *„Wer ist wie Gott?"* bedeutet und mit seinen Attributen, dem *Schwert und dem Schild*, ein *Kämpfer für das Gute* ist. An diesem Sonntag übernahmen die Kinder der 3. Klasse Kyrie und Fürbitten.

2. Rafael: Am zweiten Adventssonntag zeigte sich der Erzengel Rafael hinter dem Adventsfenster. Erneut ergaben sich durch die Schlagworte der Kinder wichtige Erkenntnisse zu Rafael: seine Namensbedeutung lautet *„Gott heilt"* und er wird mit dem *Hirtenstab* als Attribut dargestellt, sodass er auch *Schutzpatron der Reisenden* ist. An diesem Sonntag übernahmen die Kinder der 2. Klasse Kyrie und Fürbitten.

3. Gabriel: Der dritte Advent offenbarte den Blick auf den Erzengel Gabriel. Auch hier kamen die Kinder zu wichtigen Schlagworten: Gabriel bedeutet *„Gott ist stark"*. Dieser Engel wird oft mit einer *Lilie* dargestellt, die ein Symbol für die Gottesmutter Maria ist. An diesem Sonntag übernahmen die Kinder der 4. Klasse Kyrie und Fürbitten

4. Engel bei den Hirten: Der letzte Adventssonntag ist dem Engel bei den Hirten gewidmet und alle Kinder aus der Königswieser Grundschule haben Engel für das finale Adventsfenster gebastelt. Außerdem haben die Kinder zu diesem namenlosen Engel seine wichtigen Worte vorgelesen, die er zu den Hirten sprach: *„Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zei-*

chen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt."

An diesem Sonntag übernahmen die Kinder der 1. Klasse Kyrie und Fürbitten. Alle Kirchenbesucher durften zum Abschluss der adventlichen Reihe einen Psalm mit nach Hause nehmen, da diese die Sprache der Seele sind, und für jeden einen Lichtblick bieten sollten – eben ganz im Sinne der Engel.

Loraine Bender-Schwering

„Wir gehören Zusammen – in Peru und weltweit"

BILD: Romy aus Peru

„Ich bin einzigartig"

Bild von ROMY beim Tanz des Marinera (www.sternsinger.de)

P wie Peru. Peru war 2019 im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen.

E wie einzigartig. „Ich bin einzigartig", sagt Romy, ein behindertes Mädchen aus Peru. Oft bekommen diese Kinder in Peru und vielen anderen armen Ländern nicht die Hilfe, die sie brauchen. Sie werden aus Scham zum Teil sogar zu Hause versteckt und können nicht in die Schule gehen, obwohl sie so gerne lernen möchten.

Die Sternsinger tragen mit ihren gesammelten Spenden dazu bei, dass körperlich oder geistig eingeschränkte Kinder überall in der Gesellschaft mitmachen können. Damit kein Kind sagen muss „Ich bin bloß behindert", sondern, wie Romy, sagen kann „Ich bin einzigartig".

R wie Regen. Regen, Schnee oder Eis? Davon lassen wir uns nicht behindern. Segen bringen – Segen sein – so ziehen wir los.

U wie unser Motto. Unser Motto in diesem Jahr hatte gelautet:

„Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit".

Wir haben wunderbare Gemeinschaft erlebt:

wir, die wir zusammen in die Straßen und Häuser unserer Pfarrei losgezogen sind;

wir mit allen, die von uns besucht worden sind;

wir mit allen Kindern und Jugendlichen, die als Sternsinger unterwegs gewesen sind;

wir mit den Kindern in Peru und auf der ganzen Welt.

Gesammelt haben wir in Wiederkunft des Herrn den stolzen Betrag von

€ 4.611, 18 .

Nächstes Jahr werden wir auf jeden Fall wieder dabei sein!

Dr. Claudia Lorenz-Horn für das Sternsinger-Team von Wiederkunft des Herrn

Was Dr. Lorenz Horn geschrieben hat, gilt auch für die Sternsinger von St. Matthias. Bei uns waren nicht ganz so viele Sternsinger, aber auch unser

Sammelergebnis kann sich sehen lassen: 1.852,12 €

Fest des Hl. Arnold Janssen

Immer am 15. Januar gedenken wir des Gründers der Steyler Missionare. Heuer feierten wir das Fest in St. Matthias. Ein Gottesdienst mit sieben Steyler Patres, Hauptzelebrant war Pater Joe aus Augsburg. In seiner Predigt erzählte er über seine Berufung. Den Gottesdienst begleitet hat ein spontan gegründeter Projektchor der sich unter Leitung von Robert und Pater Altus an Indonesische, chinesische, indische … Lieder wagte.

Nach dem Gottesdienst feierten wir im Pfarrsaal weiter mit Suppe, Broten mit unterschiedlichen Aufstrichen und Knabbereien. Musik, Tanz, Geschichten und viel zum Lachen. Besonders Pater Dewis mit seinen „Schäfchen" aus St. Hedwig sorgten für gute Stimmung.

Geburtstagsfeier unseres Pfarrers

Bereits einen Tag später ließen wir unseren Pfarrer hochleben. Diesmal in Wiederkunft des Herrn.

Wieder wurde zuerst in der Kirche Gottesdienst gefeiert mit Pater Gregor als Hauptzelebrant.

Maria Artmann und Sanela Duric hatten in der Zwischenzeit den kleinen Saal festlich geschmückt und Leckereien aufgetischt. Schon wieder ein gelungener, geselliger Abend.

Eucharistiefeier mit Lobpreis, indischen Elementen und Taizé-Liedern.

Monatlich feiern wir in St. Matthias Lobpreis. Es ist jedesmal ein Oasenerlebnis. Besinnliche Texte, tiefgehende Gebete abgerundet mit mal ruhigen, mal beschwingten Lobpreisliedern. Diese Gottesdienste gehen unter die Haut, bauen auf und erfüllen.

Unser Lobpreisgottesdienst im Februar war intensiver, geisterfüllter, lebendiger, zu Herzen gehender – jedoch auch länger – was einige als Nachteil empfanden.

Auch der Rahmen passte.

Philipp J. M. Stegmüller schaffte mit seiner Lichtinstallation einen warmen, verzauberten Gebetsraum. Viele Kerzen und bunte Tücher unterstrichen das Ganze noch.

Der Projektchor unterstützt von Lucie, Gerald, Claudia und Robert sang voller Freude und Begeisterung, die auch

auf die Mitfeiernden überging. Begeisterte Rückmeldungen bestärkten uns, diese Art der Gottesdienstfeier zu wiederholen.

Kinderfasching

Großer Schrecken beim Aufbau: Kirchenmäuse haben den Vorhang unseres Kasperltheaters angeknabbert bzw. ganz schön aufgefressen.

Das war jedoch die einzige Hiobsbotschaft an diesem Tag. Alles andere

lief perfekt. Genügend hungrige und durstige Gäste, tolle Stimmung. Andreas Braun und Team, das auch aus vielen Jugendlichen (unsere Ministranten) besteht, verstanden es gut, die Kids bei Laune und in Schwung zu halten. Wunderschöne, phantasievolle Kostüme – bei Klein und Groß. Ein super Orga-Team, spitzen Team-Arbeit. Ja und das anfängliche Maleur wurde kurzerhand ins Theaterstück mit eingebaut, so dass die Kinder voller Eifer dem Kasperl beim Mäuse suchen halfen und die Mitarbeiter mit einem kräftigen „hau Ruck" unterstützen, die Vorhangstange wieder anzubringen. Lobenswert konzentriert verfolgten die Kinder das Kasperltheater. Leider waren die Eltern viel mit Ratschen beschäftigt.

Kinderkleidermarkt

Für das Team jedes Mal mega viel Arbeit. Trotzdem sind alle gern dabei, haben Spaß an der Arbeit und die Zeit verfliegt im Nu.

Für die Verkäufer und Käufer, eine gute Gelegenheit was los zu werden

Bzw. was günstig einzukaufen.

Für das Frauenhaus – große Freude durch die finanzielle Unterstützung aus dem Erlös.

Fest der Treue bzw. der Liebe in Wiederkunft des Herrn.

Dieses Fest findet immer um St. Valentin statt. In Zusammenarbeit mit der evangelischen Andreaskirche wird es abwechselnd in unseren drei Gemeinden gefeiert. Schriftlich eingeladen werden hierzu Ehejubilare, die 1, 5, 10, 15... Jahre verheiratet sind. . Eine Menge Briefe werden verschickt, gekommen sind aus drei Pfarreien so circa zwischen 60 und 80 Personen. Pater Pare und Pfarrerin Ortrun Kemnade Schuster, die spontan für Pfarre-

rin Antonia Janssen einsprang, leiteten den Gottesdienst.

In der Predigt wurde uns die Fernsehsendung Bachelor vor Augen geführt, in der mehrere Frauen um einen Mann buhlen. Wie armselig. Wie reich ist doch eine Beziehung, die in Liebe und Treue gewachsen ist, ein Miteinander in Freud und Leid, getragen von der Gnade Gottes.

Musikalisch gestaltet war der Gottesdienst von Robert Kutsche an der Orgel, Frau Weber mit Querflöte und Agnes Steidl Sopran.

Statt des üblichen Stehempfangs wurde heuer im Anschluss an diesen ökumenischen Gottesdienst zur Faschingsparty eingeladen. Viele Paare genossen im Pfarrsaal die gute Bewirtung, die Musik und die Faschingsgarde.

Patrozinium

Am 24.Februar, direkt am Namenstag unseres Kirchenpatrons feierten wir einen Festgottesdienst mit Kirchenchor, Orchester und Solisten.

n seiner Predigt sagte Pater Vijay, dass der Hl. Matthias als dreizehnter Apostel bezeichnet wird. Und dass ihm dieser Gedanke gefällt, da er somit kein „Ersatzspieler", wie es im Sport heißt, war sondern der Apostel Matthias. Und dass von Gott her gesehen jeder Mensch einmalig, einzigartig

ist und somit auch keiner wirklich ersetzbar. Der Hl. Matthias, hat als Nachberufener seinen Auftrag erfüllt. Und wir heute? Wir sind berufen die

frohe Botschaft Jesu zu leben und Zeugnis abzulegen. Zu zeigen, dass der Glaube, ja die Gemeinschaft der Glaubenden, ein wunderbares Geschenk ist. Daraus können wir Kraft und Hoffnung für unser eigenes Leben, für die anderen und für die Welt

schöpfen.

Zum Schluss der Messe wurden die neuen Kirchenverwaltungsmitglieder vorgestellt. Dann feierten wir im Pfarrsaal weiter. Die Orga bewirtete die Gäste mit Leberkäse, Semmeln, Brezen und den leckeren Kuchen von Frau Breinbauer.

Die ausgeschiedenen KV-Mitglieder wurden geehrt sowie langjährig verdiente Mitglieder aus PGR und KV wie Anton Scheibenzuber, Michael Greska, Michael Hofmann, Herr Westmar und Hr. Dr. Zech.

Kehraus

Harry Ansorg mit neu besetzter Band spielte zum Kehraus auf. Ungefähr 50 tanzfreudige waren gekommen. Die Orga – vor allem Moni und Tamara werkelten in der Küche, Martin und Sharhukh schenkten aus, Christina mixte Coctails und fotografierte.

Die Stimmung war super. Die Gäste zufrieden und um Mitternacht war alles vorbei.

Vokalensemble aus Russland

Am 16.03. besuchte uns zum wiederholten Male das Vokalensemble aus Russland Voscresenje – Auferstehung. Erst gestalteten die 8 Sänger und Sängerinnen den Gottesdienst mit, danach gaben sie ein Konzert. Die Stimmen wirklich sensationell vom tiefsten Bass bis zum höchsten ….. – ein wahrer Ohrenschmaus. Untergebracht wurden die Musiker bei Gemeindemitgliedern. Es hat ihnen gut gefallen hier in München und nächstes Jahr würden sie gerne wieder kommen. Das sollten Sie nicht verpassen.

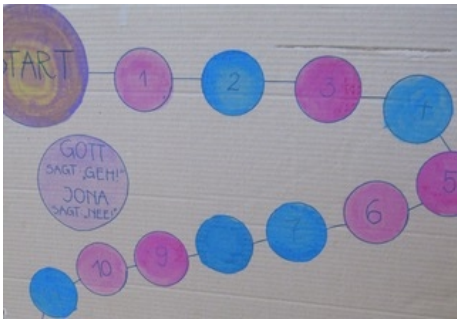
Kinderbibeltag

Gott sagt „Geh!" – Jona sagt „Nee!"

Das war das „Motto" des diesjährigen ökumenischen Kinder-Bibeltages, den die Pfarreien Wiederkunft des Herrn, Sankt Matthias und Sankt Andreas den Grundschulkindern ihrer Gemeinden am Samstag den 23. März in den Räumlichkeiten von Wiederkunft des Herrn angeboten haben.

Und trotz des fantastischen Wetters war der Andrang wieder groß: 77 Kinder im Alter von 6-10 Jahren kamen der Bibelgeschichte ‚Jona und der Wal' in 7 kreativen „Stationen" näher: Von 10 Uhr bis 16 Uhr herrschte ein reges Treiben im ganzen Gebäude, hier war Kinderlachen zu vernehmen, dort Gitarrenklänge und Cajon, daneben andächtige Stille, Walgesang und Kuchenduft strömten durch die Gänge. Da wurden Wale und andere Meerestiere gebacken, Wale aus Tonpapier und Wäscheklammern gebastelt und aus Perlen gesteckt, die Geschichte gemalt und im Erzähltheater vorgestellt sowie im Tanz vorgespielt und vorgesungen, eine lustige Rallye veranstaltet und sogar in eine etliche Meter lange Wal-höhle konnte man kriechen und sich bei den charakteristischen Klängen der großen Meerestiere vorstellen wie Jona sich wohl im Bauch des Wals gefühlt hat.

Für das leibliche Wohl wurde natürlich zwischendrin auch gesorgt mit Würsteln, Semmeln, Obst, Gemüse, Keksen, und für die erwachsenen Helfer durfte natürlich ein starker Kaffee auch nicht fehlen. Denn wie jedes



Jahr waren auch diesmal neben den amtlichen auch viele ehrenamtliche Helfer mit dabei, Konfirmanden und Firmlinge, und was besonders erfreute: viele Jugendliche, die - kaum der Grundschule entwachsen – nun als Helfer statt als Teilnehmer mitwirkten. An dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott" an alle!

Nicht nur den Kindern wurde wohl so die Geschichte von Jona anschaulich nahegebracht oder wieder ins Gedächtnis gerufen: Nachdem Jona von Gott den Auftrag erhalten hatte nach

Ninive zu gehen und der Stadt für ihre Schlechtigkeit ein Strafgericht anzudrohen, floh Jona zunächst auf einem Schiff in die entgegengesetzte Richtung. Gott entfachte einen gewaltigen Sturm und Jona, der als Verantwortlicher entlarvt wurde, wurde ins Meer geworfen und von einem Wal verschlungen. In dessen Bauch betete er

und wurde nach 3 Tagen wieder ausgespuckt. Als Jona sodann den gleichen Auftrag erneut von Gott erhielt, ging er tatsächlich nach Ninive und verkündete, dass der Stadt nur noch 40 Tage bis zur Zerstörung blieben. Dies löste bei den Bewohnern eine Bußbewegung aus und Gott erwies sich als gnädiger und barmherziger Gott und verschonte die Stadt – und löste damit bei Jona Unverständnis aus.

Das Buch Jona, aus dem Alten Testament der Bibel: Eine Geschichte vom Weglaufen und Umkehren.

Dr. Barbara Krebs-Pohl

Alle Artikel, wenn nicht anders erwähnt, Petronilla Maier

Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und Fotos

Dieses seit Mai 2018 geltende Gesetz schützt alle Bürger Europas vor dem Missbrauch ihrer persönlichen Daten. Dazu gehören auch Fotos. Daher dürfen Fotos auch nicht ohne ihre Zustimmung gemacht oder verbreitet werden. Allerdings erlaubt das gültige KUG in §23 Absatz 1 Punkt 3: Erlaubt sind „Bilder von Versammlungen, Aufzügen und ähnlichen Vorgängen, an denen die dargestellten Personen teilgenommen haben".

Deshalb werden wir bei Veranstaltungen der Pfarrgemeinden Plakate anbringen, die darauf hinweisen, dass Fotos gemacht werden um das Gemeindeleben zu dokumentieren und die auch auf der Internetseite der Pfarrei und im Pfarrbrief veröffentlicht werden.

Wie sie sicher den Veröffentlichungen in Funk und Presse entnommen haben, herrscht eine große Rechtsunsicherheit bezüglich der Umsetzung dieses Gesetzes und wir werden in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Datenbeauftragten des Dekanats diese Unsicherheit zu beseitigen versuchen und sie auf dem Laufenden zu halten.

M.Greska

Aus den Kirchenbüchern

Den Bund der Ehe haben geschlossen

20.01. Abdoul Bekale und Ida Nseghe Essono
29.09. Thomas Müller und Carola Dietl

Das Sakrament der Taufe haben empfangen

06.01. Lukas Denha
06.01. Matthias Denha
27.01. Gloria Pozega
18.03. Samuel Thiele
28.04. Yanis Bekale
02.11. Luca Kempter
05.05. Amelie Greber
12.05. Rister Noah
27.05. Bettina Hoffmann
14.07. Florentine Odenthal
29.07. Hanna Semmisch
12.08. Christiano Khawaja
22.08. Daniel Löffler
01.09. Leo Wanke
06.10. Paul Wittmann
06.10. Maia Wittmann
28.10. Michel Geisler
10.11. Yan-Noe Zefack Momo
11.11. Nafea Lukas
09.12. Leo Fuchs
09.12. Hannah Fuchs
15.12. Leo Ljubas

Aus den Kirchenbüchern von WdH

Der Herr über Leben und Tod hat aus unserer Gemeinde abberufen

Sterbetag	Name	Alter
01.01.	Marianne Gebhard	91
05.01.	Sebastian Goldbrunner	95
11.01.	Irmgard Schmid	94
14.01.	Margarete Hirschbeck	81
23.01.	Rosalia Ellbrandt	93
26.01.	Mathilde Deeg	91
31.01.	Edmund Wißler	91
02.02.	Juliana Tomajek	98
07.02.	Alfred Leinauer	89
19.02.	Xaver Wolf	81
07.03.	Leo Arbter	85
09.03.	Kurt Bauer	74
11.03.	Gertrud Beneditz	98
14.03.	Leonie Maier	89
17.03.	Gertraud Fischer	90
18.03.	Anna Wiethaler	82
20.03.	Viktor Gröschel	93
23.03.	Maria Binsack	92
07.04.	Irmgard Gropp	91
21.04.	Maria Mehltretter	86
25.04.	Marianne Gugetzer	89
30.04.	Johanna Dobler	98
30.04.	Margarete Wolf	92
03.05.	Sieglinde Seisenberger	92
13.05.	Johann Samereier	95
18.05.	Irma Lettenbauer	86
20.05.	Luitgard Eckert	85
22.05.	Theresia Goldbrunner	92
22.05.	Magdalena Huß	92
23.05.	Peter Kamionka	53
03.06.	Helmut Eurskens	83

17.06.	Rudolf Dietl	89
18.06.	Martin Traub	45
25.06.	Erna Kolland	96
25.06.	Horst Lösch	87
28.07.	Theresia Herrnbroth	94
03.08.	Christine Nadler	81
09.08.	Maria Mair	82
13.08.	Christine Doriat	59
14.08.	Horst Reichhart	41
05.09.	Ingeborg Moser	71
09.09.	Erika Mundl	68
13.09.	Margarethe Arbter	81
15.09.	Sophia Schweighart	89
19.09.	Elisabeth Honsell	102
22.09.	Gerhard Bauer	77
25.09.	Maria Sperr	94
28.09.	Sofie Habenschaden	97
28.09.	Johann Kosak	73
18.10.	Anneliese Schuh	84
21.10.	Anna Fenzl	86
14.11.	Helmut Kopp	89
23.11.	Günter Greiner	64
27.11.	Magdalena Huf	105
28.11.	Theres Rödig	86
07.12.	Berta Dietl	83
18.12.	Iris Weeber	61

Den Bund der Ehe haben geschlossen

Korbinian Pasch und
Katharina Scheiner
Stefan Aubele und
Maria Heuberger
Markus Wagner und
Daniela Goldschatz

Das Sakrament der Taufe haben empfangen

17.02.	Mariam Schaia
18.02.	Krzysztof Kramm
25.02.	Tim Kilger
14.04.	Anna Oljaca
14.04.	Nora Schlögel
14.04.	Paul Steinlehner
22.04.	Lordswill Ugwu
05.05.	Valentin Bernhard
12.05.	Rosalie Schwering
30.06.	Mia Matanovic
15.07.	Klara Streitenberger
21.07.	Isabella Wittmer
22.07.	Konstantin Pawlu
22.07.	Marlene Poschner
05.08.	Luisa Friedrich
05.08.	Sophia Friedrich
08.09.	Isabella Widenhorn
09.09.	Sophie Knobling
15.09.	Leona Kulesh
22.09.	Mattheo Willenberg
17.11.	Veronika Meiringer
25.11.	Jakob Wolf

Der Herr über Leben und Tod hat aus unserer Gemeinde abberufen

Sterbetag	Name	Alter
05.01.	Edith Biehler	87
15.01.	Josef Krysa	95
15.01.	Käte Finsterbusch	93
19.01.	Elisabeth Trowal	96

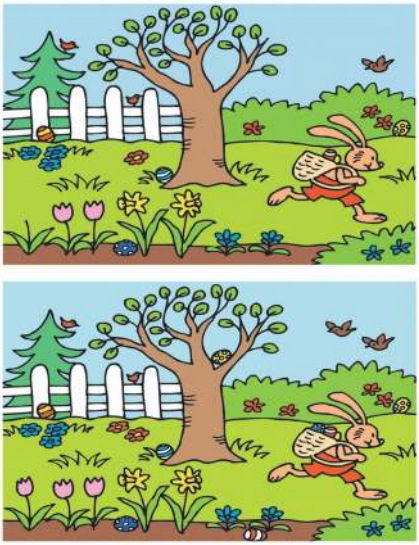
09.02.	Hildegarda Neumeyer	78
10.02.	Gertraud Faltlhauser	77
17.02.	Rudolf Roithmeier	87
20.02.	Jürgen Fischer	80
26.02.	Johanna Neugebauer	97
26.02.	Magdalena Wittur	83
07.03.	Benno Faßrainer	87
15.03.	Erich Zahn	87
17.03.	Friedrich Schmidt	89
20.03.	Helene Knoller	86
23.03.	Heinrich Englmann	87
23.03.	Dr. Friedrich Bröcker	90
27.03.	Josef Völtl	76
03.04.	Brigitte Köbler	57
07.04.	Anton Klingseisen	84
07.04.	Claus Hänsler	80
10.04.	Brunhilde Lautenschlager	93
03.05.	Hildegard Franke	92
10.05.	Manfred Nößner	82
17.05.	Marianne Meixner	84
24.05.	Mathilde Fischer	91
28.05.	Heinrich Breinbauer	88
10.06.	Eva Reiter	92
11.06.	Herbert Meier	82
15.06.	Anna Bichler	93
17.06.	Hans-Ulrich Kirchner	94
17.06.	Willy König	80
26.06.	Gisela Schimmer	84
29.06.	Martina Frühschütz	94
03.07.	Theresia Riegg	96
06.07.	Ingrid Brem	77
15.07.	Margarete Huber	89
17.07.	Helmut Hitzler	82
24.07.	Gerhard Hilsenbeck	85
02.08.	Ingeborg Rost	76
21.08.	Hedwig Scholz	91
21.08.	Ludwig Rödel	88
26.08.	Sophie Zemann	89
11.09.	Johannes Bröckl	89
04.10.	Karl Pröbstl	88
16.10.	Richard Hellmaier	84
18.10.	Josef Schmidt	94
13.11.	Hannelore Doll	78
21.11	Irene Meier	81

... hat aus dem Altenheim abberufen

04.03.	Maria Sielaff	71
12.03.	Gertraud Benkert	91
16.03.	Josef Forner	90
22.03.	Ida Franke	93
01.05.	Theresia Blessing	93
10.05.	Otmar Falk	83
30.05.	Maria Riedner	92
07.07.	Erich Büschel	80
08.08.	Emma Köhlmann	93
02.10.	Erwin Vogl	86
12.10.	Gerhard Friese	91
22.11.	Herta Haider	94
13.12.	Gisela Wild	80

Kinderseite

Deike



Finde die acht Fehler!

picture alliance/PantherMedia/Klara Viskova

Findet der Hase den Weg durch das Labvrinth?

Ansprechpartner / Kontakte

Pfarrer	Pater Vijay Kumar Tirkey SVD
Tel./E-Mail:	StM: 74 55 14 27, WdH: 745 293 79, VTirkey@ebmuc.de
Sprechstunde in WdH	nach Vereinbarung
Kaplan	Pater Rajesh Pare SVD
Telefon:	WdH: 745 293 75 /_StM: 74 55 14 22 oder 26
E-Mail:	rajeshpare2004@yahoo.de
Sprechstunde in WdH	nach Vereinbarung
Pfarrsekretärin	Maria Artmann
Wiederkunft des Herrn	Tel. 745 293 6, Fax 745 293 73
E-Mail, Internet:	Wiederkunft-des-Herrn.Muenchen@erzbistum-muenchen.de www.wiederkunft-des-herrn.de
Öffnungszeiten	Montag – Freitag 8.00 – 11.00 Uhr Mo., Di., Mi., 14.00 – 17.00 Uhr. Fr. 14:00 – 15:30
Während der Ferien- u. Urlaubszeit	Di., Do. und Fr. 8.00 – 11.00 Uhr
Pfarrsekretärin	Petronilla Maier
St. Matthias	Tel. 74 55 14-0, Fax: 745 293 73
E-Mail, Internet:	St-Matthias.Muenchen@ebmuc.de; www.st-matthias-muenchen.de
Öffnungszeiten	Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr Mo., Di., Mi., 14.00 – 17.00 Uhr, Fr. 14.00 – 15.30 Uhr
Während der Ferien- u. Urlaubszeit	Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr

Ambulante Alten-; Kranken- u. Familienpflege, Hilfen im Haushalt: Sozialstation Caritas, Königswieser Str. 12, Tel. 745 59 50
Erziehungsberatung der Caritas, für Eltern, Kinder, Jugendliche u. Familien: Königswieser Str. 12, Tel. 755 92 50
Ehe-, Partnerschafts- u. Familienberatung: Tel. 54 43 110
Telefonseelsorge: Tel. 0800/1110222
Schwangerenberatung: Sozialdienst Kath. Frauen, Tel. 55981-227

Bankverbindungen bei der Liga-Bank München:

Wiederkunft des Herrn:	IBAN: DE40 7509 0300 0002 1458 20 – BIC:GENODEF1M05
St. Matthias:	IBAN: DE91 7509 0300 0002 1445 14 – BIC GENODEF1M05